



Kriegerdenkmal Garnsdorf restauriert

Das Kriegerdenkmal entstand durch Eingabe des Militärvereins Garnsdorf in den Gemeinderat zum Gedenken der gefallenen Garnsdorfer Soldaten im 1. Weltkrieg. Es wurde am 30.08.1925 eingeweiht. Es trägt die Inschrift: „Sie gaben ihr Alles, ihr Leben ihr Blut – sie gaben es hin mit heiligen Mut.“



Aufnahme 1925



vor Restaurierung 2008

Sie opferten Zukunft und Jugendglück und kehrten nicht wieder zur Heimat zurück“.

Die Namen der Gefallenen wurden durch die Restaurierung wieder sichtbar.

Fortsetzung Seite 7



nach Restaurierung 2009



Öffentliche Bekanntmachungen

1. Nachtragssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2009

Auf Grund von § 77 in Verbindung mit § 74 der Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31. März 2003, Seite 55) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 07.09.2009 folgende 1.Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes je um 18.040 EUR auf 8.241.770 EUR

Es vermindern sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes je um 117.680 EUR auf 4.513.180 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert.

§ 3

Die Hebesätze bleiben unverändert.

Lichtenau, 07.10.2009

– Siegel –

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Lichtenau wurde mit Bescheid vom 18.09.2009 von der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Mittelsachsen, unter dem Aktenzeichen 04-11150101-33/09-Schu bestätigt.

Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die 1. Nachtragssatzung und der dazugehörige Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 mit all seinen Bestandteilen in der Zeit **vom Montag, dem 02.11.2009 bis zum Montag, dem 09.11.2009** während der Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, in der Finanzverwaltung, Zimmer 2.06, zur kostenlosen Einsichtnahme öffentlich aus.

Das Rathaus der Gemeinde Lichtenau ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

– Siegel –

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Neuwahl zum Bürgermeister am 18.10.2009 in der Gemeinde Lichtenau

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18.10.2009 das Wahlergebnis ermittelt.

I. Ergebnis der Wahl

1. Zahl der Wahlberechtigten 6.542
2. Zahl der Wähler 2.926
3. Zahl der ungültigen Stimmen 2
4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen 2.924
5. Zahl der für die einzelnen Bewerber und anderen Personen abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl

Gewählt wurde Dr. Michael Pollok.

II. Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg erhoben werden. Nach Ablauf der Frist

können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes mindestens 66 Wahlberechtigte beitreten.

Lichtenau, 19.10.2009

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Wahlvorschlag bzw. andere Person	Familienname Vorname	Beruf/Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmen
Dr. Pollok	Dr. Pollok, Michael	Bürgermeister	Badstraße 11 09244 Lichtenau	1.385
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Eidam, Gert	Industriemeister	Mittweidaer Straße 34 09244 Lichtenau	1.273
DIE LINKE	Scheunert, Jens	Diplomingenieur (FH) Elektrotechnik/Elektronik	Badstraße 44 09244 Lichtenau	266

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93, E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: 0371/5289200
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, den 12.11.2009, im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Erdgeschoss Zimmer 1.06

Ortsübliche Bekanntmachung

Zum 60. Ehejubiläum
wünschen wir Ihnen
liebe Frau Hildegard Ranft und
lieber Herr Gerhard Ranft aus dem Ortsteil
Auerswalde unserer Gemeinde Lichtenau und
liebe Frau Christa Uhlig und lieber Herr Rudolf Uhlig
aus dem Ortsteil Ottendorf unserer Gemeinde Lichtenau

zum 50. Ehejubiläum wünschen wir Ihnen
liebe Frau Helga Eckert und lieber Herr Werner Eckert
aus dem Ortsteil Oberlichtenau unserer
Gemeinde Lichtenau und
liebe Frau Renate Hosan und lieber Herr Horst Hosan aus
dem Ortsteil Niederlichtenau unserer Gemeinde Lichtenau,
alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.
*Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeinde-
verwaltung und **Ihr Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister*



Ganz herzlich begrüßen wir
in Lichtenau unsere neuen
Erdenbürger, die im Monat
August 2009 zur Welt
kamen und freuen uns mit
den Eltern von

**Hannes Eidam aus Ottendorf,
Hanna Feli Posselt aus Niederlichtenau,
Lia Neumann aus Niederlichtenau,
Nele Noemi Schumann aus Garnsdorf.**

*Den Familien wünschen wir alles Gute, viel Freude,
Glück und Gesundheit.*

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,
die Mitglieder des Gemeinderates und
Ihr Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 12.10.2009

B 2009 - 216

Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Entwurf des Verwaltungshaushaltes und des Vermögenshaushaltes 2010, Arbeitsstand vom 30.09.09 / 01.10.09 / 05.10.09, zustimmend zur Kenntnis.

B 2009 - 217

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 20.200 EUR für

die Oberflächenentwässerung der Ziegeleistraße, in der Haushaltsstelle 1.6348.9500 zuzustimmen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Informationen aus anderen Ämtern

Bauamt

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen November 2009

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Ottendorf			
Fußgängerbrücke zw. Hohe Straße und Krumbacher Straße	ab sofort	Vollsperrung	Brückenschäden, straßenseitiges Widerlager

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Information für Grundstückseigentümer an den Dorfbächen, Freihaltung der Gewässerrandstreifen

Aus gegebenem Anlass müssen wir zum wiederholten Male die Gewässeranlieger darauf hinweisen, dass nach **§ 50 Abs. 3 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG)** vom 18. Oktober 2004 folgende Handlungen an Gewässerrandstreifen verboten sind:

1. „der Umbruch von Grünland in Ackerland,
2. in einer Breite von fünf Metern die Verwendung von Dünger und Pflanzenschutzmitteln, ausgenommen Wundverschlussmittel zur Baumpflege sowie Wildverbisschutzmittel,
3. der Umgang mit anderen wassergefährdenden Stoffen,
4. die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen, soweit sie nicht standortgebunden oder wasserwirtschaftlich erforderlich sind,

5. die Entfernung von Bäumen und Sträuchern, soweit dies nicht für den Ausbau oder die Unterhaltung der Gewässer, zur Pflege des Bestands, zur ordnungsgemäßen forstwirtschaftlichen Nutzung oder zur Gefahrenabwehr erforderlich ist sowie die Neuanpflanzung nicht standortgerechter Gehölze,
6. die Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder fortgeschwemmt werden können.“

Nach § 50 Abs. 2 dienen „Gewässerrandstreifen der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktion der Gewässer, der Wasserspeicherung sowie der Sicherung des Wasserabflusses. Die Gewässerrandstreifen sollen vom Eigentümer oder Besit-

zer standortgerecht im Hinblick auf ihre Funktionen nach Satz 1 bewirtschaftet oder gepflegt werden. Als Gewässerrandstreifen gelten die zwischen Uferlinie und Böschungsoberkante liegenden Flächen sowie die hieran landseits angrenzenden Flächen, letztere in einer Breite von **zehn Metern**, innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile von **fünf Metern**.“

Die Gemeinde Lichtenau wird Gewässerschauen durch die Untere Wasserbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen veranlassen, um Verstöße gegen die vorgenannten Bestimmungen festzustellen und zu ahnden. Die Termine für Gewässerschauen werden ortsüblich bekanntgemacht.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Anzeige gegen Unbekannt wegen Diebstahl

In der Zeit vom 19.08.2009 bis 31.08.2009 wurden 2 neu installierte Elektroheizkörper mit Wochenzeitschaltuhr aus dem Baubüro in der Villa, Bahnhofstr. 9, entwendet.



Wer Angaben machen kann, wendet sich bitte an die Gemeindeverwaltung.

Bauverwaltung

Ankündigung von Vermessungsarbeiten im Gemeindegebiet Lichtenau

Vom „Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen“ wurde folgendes angekündigt:

„Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). Bei den Raumbezugsfestpunkten (RBP) handelt es sich um vermarkte, gesicherte und örtlich eingemessene Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Koordinaten und Höhen.

Um das Festpunktfeld zu erneuern und zu aktualisieren, führt der GeoSN ab dem 2. November 2009 in der Gemeinde Lichtenau Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen vorhandene RBP überprüft und neue RBP erkundet werden. In Abhängigkeit vom Zustand der RBP werden unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufgrabungen und Kontrollmessungen an RBP-Standorten,
- Einbringung von Sicherungsmarken in der unmittelbaren Umgebung von RBP,
- Vermarkung von Neupunkten durch einen Granitpfeiler und eine Granitplatte, ein Rohr mit Schutzkasten oder einem Bolzen,
- Entfernung von Sicherungsmarken in der unmittelbaren Umgebung von RBP,

- Erneuerung des rot-weißen Farbanstriches bei Schutzsäulen bzw. Aufstellung von neuen Schutzsäulen.

Rechtsgrundlage für diese Arbeiten ist das Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen vom 20. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138).

Die amtlichen Vermessungsarbeiten werden von Mitarbeitern der GeoSN ausgeführt, die im Besitz eines Dienstausweises sind. Gemäß § 5 Sächs VermGeoG sind die befugte, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermGeoG haben Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.“

Wir bitten die Bürger dies zur Kenntnis zu nehmen und die Mitarbeiter von GeoSN bei ihren Arbeiten zu unterstützen.

gez.: **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Hauptamt

Wahlsonntage am 27.09.2009 und am 18.10.2009 – Vielen Dank an alle Wähler und Wahlhelfer

Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler, sehr geehrte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

mit der Bürgermeisterneuwahl am 18.10.2009 endete das „Wahlmarathonjahr 2009“.

An insgesamt 4 Wahlsonntagen wurden 2009 das Europäische Parlament, der Lichtenauer Gemeinderat, das neue Kfz-Kennzeichen des Landkreises Mittelsachsen, der sächsische Landtag, der Bundestag und der Bürgermeister von Lichtenau gewählt.

Allen Wählerinnen und Wählern und den über 70 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den einzelnen Wahllokalen sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Einsätze gedankt. Ihnen ist es zu verdanken, dass alle Wahlen ohne Zwischenfälle und reibungslos erfolgten.

So wählten die Lichtenauer den 17. Bundestag am 27.09.2009:

Wahlberechtigte	6.601
Wähler	4.974
ungültige Erststimmen	104
ungültige Zweitstimmen	111
gültige Erststimmen	4.870

gültige Zweitstimmen	4.863
Wahlbeteiligung	75,4 %

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Direktstimmen	absolut	%	Listenstimmen	absolut	%
CDU	2.138	43,9	CDU	1.903	39,1
DIE LINKE	1.111	22,8	DIE LINKE	1.141	23,5
SPD	709	14,6	SPD	688	14,1
FDP	504	10,3	FDP	664	13,7
GRÜNE	236	4,8	GRÜNE	257	5,3
NPD	172	3,5	NPD	151	3,1
			BüSo	27	0,6
			REP	21	0,4
			MLPD	11	0,2
Insgesamt	4.870	100		4.863	100

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.10.2009

Der Bürgermeister informierte, dass der **Fördermittelbescheid** für die „**Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse Breitbandversorgung**“ eingetroffen ist. Die Zuwendung beträgt 7.800 EUR, was einer 90 %en Förderung entspricht. Der Auftrag für die Analyse wurde bereits auf Basis des „vorzeitigen förderunschädlichen Beginns“ ausgelöst. Das Ergebnis soll noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen. Der Bürgermeister informiert und zitiert aus einem **Dankschreiben** der Stadt Mittweida. Anlass war die Mitwirkung der Gemeinde Lichtenau beim „**Tag der Sachsen 2009**“. „Besser MITeinander“ sollte auch künftig das Motto der Zusammenar-

beit sein. Weiterhin informierte der Bürgermeister, dass der 2. Bauabschnitt des „**Oberen Spielplatzes Auerswalde**“ fertiggestellt wurde. Der 3. und letzte Bauabschnitt in Form eines Volleyballplatzes soll 2010 die Investmaßnahme abrunden. Die Bepflanzung erfolgt im Rahmen der Grünausgleichsmaßnahme zum Staatsstraßenbauvorhaben S 200 – Verlegung bei Ottendorf. Fertiggestellt wurde auch die **Entwässerungslösung** für die **Ziegeleistraße OT Merzdorf** in Vorbereitung auf weitere Deckensanierungen, die im Jahre 2010 vorgesehen sind.

Zentraler Tagesordnungspunkt der Sitzung war die Beratung zum **Haushaltentwurf**

2010. Die Leiterin der Finanzverwaltung Frau Carmen Herberger informierte über die vorläufigen **Orientierungsdaten** des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG). Danach erhält die Gemeinde Lichtenau auf Grund ihrer Wirtschafts- und Steuerkraft **keine** Schlüsselzuweisungen (2009: 1,6 Mill. EUR) und muss zusätzlich eine Finanzausgleichumlage in Höhe von 433 TEUR leisten. Zusätzlich wird ein deutlicher Anstieg der Kreisumlage die Gemeindekasse belasten. Der Verwaltungshaushalt ist nur durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (negative Zuführung) ausgleichbar. In den Haushaltsentwurf der Verwaltung waren die

gegenwärtig vorliegenden Orientierungsdaten eingearbeitet. Im Investitionsplan mussten jedoch Korrekturen der Ansätze vorgenommen werden, um zum einen den Eckwertebeschluss zu respektieren und zum anderen den Haushalt auszugleichen. Die angekündigte Erhöhung der Kreisumlage kann zu weiteren Streichungen und Verschiebungen der Planansätze im Gemeindehaushalt führen. Die Baumaßnahmen zur Brandschutzsicherheit (Rettungstrepfen, Alarmierungen, Elektrik, spezielle Türen u.a.m.) für die Grundschulen in Auerswalde und Niederlichtenau werden erst nach Vorlage von Planungen und Kostenberechnungen im Investitionplan verankert. Schließlich billigte der Gemeinderat den Entwurf. Nach öffentlicher Auslegung des Entwurfs soll der Haushalt 2010 in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 07.12.2009 beschlossen werden.

Im folgenden Tagesordnungspunkt stimmte der Gemeinderat einer erforderlichen **Rücklagenentnahme** von 20.200 EUR zur Deckung konjunkturbedingter Baumehrkosten für die Baumaßnahme „**Entwässerung Ziegeleistraße OT Merzdorf**“ zu. Die ursprünglichen Kosten waren mit 50 TEUR berechnet worden.

Die Leiterin der Hauptverwaltung Frau Carola Fuchs informierte mittels Informationsvorlage über die **Badesaison 2009** in unserem **Sommerbad Garnsdorf**. Die Saison dauerte vom 16.05. bis 11.09.2009. An 97 von 120 Tagen war das Bad geöffnet. Die Einnahmen lagen mit ca. 28 TEUR über dem Planansatz von 25 TEUR. Das Bad muss jährlich mit ca. 160 TEUR subventioniert werden. Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums fand ein Badfest statt. Künftig soll ein jährliches Badfest für die Einrichtung werden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurde von der Bauverwaltung informiert, dass für das Vorhaben **Neue Mittelschule Lichtenau**, das **Los Freianlagen** mit einer Auftragssumme von 1,069 Mio EUR an die Chemnitzer Firma Hüttner vergeben wurde. An der Ausschreibung waren neun Firmen beteiligt, wovon drei ein Angebot abgaben. Die Vergabesumme liegt allerdings ca. 100 TEUR über der ursprünglichen Kostenbe-

rechnung. Die Entwicklungen sind sorgfältig zu beobachten und geeignete Maßnahmen zur wirksamen Bremsung und Begrenzung der Kosten vorzusehen.

In einem zusätzlichen Tagesordnungspunkt informierte der Bürgermeister über die **Verbandsversammlung des ZWA Hainichen** vom 02.10.2009. Ab 01.01.2010 wird der Verband das Grundgebührensensystem für Trinkwasser und Abwasser auf den „Wohnungseinheiten-Maßstab“ umstellen. Damit wird der „Zählergrößen-Maßstab“ hinfällig. Der Trinkwasserversorger RZV Lugau-Glauchau hält zunächst am „Zählergrößen-Maßstab“ fest. Es ist bekannt, dass den ZWA im Abwasserbereich eine Schuldenlast von ca. 140 Mio EUR mit einer dementsprechenden jährlichen Zinslast drückt. Ursache dafür ist die Tatsache, dass es aus mehreren Gründen nicht möglich war, Abwasserbeiträge zu erheben. Bei linearer Schuldentilgung wäre der Verband im Jahre 2064 schuldenfrei. Deshalb wurde vorgeschlagen, mit der Erhebung einer **Eigenkapitalumlage** von den Zweckverbandsmitgliedern (50 % Einwohner, 50 % Abwassermenge) im Jahre 2010 300 TEUR einzunehmen. Diese Summe soll jährlich um 10 % bis auf maximal 1 Mio EUR steigen. Für die Gemeinde Lichtenau bedeutet dies jährliche Mehrausgaben im Vermögenshaushalt von anfänglich ca. 13.500 EUR wachsend bis ca. 50 TEUR. Ohne Umlage ist mit weiteren Steigerungen der Mengengebühren zu rechnen. Der ZWA erhebt im Abwasserbereich bereits eine Umlage für die Deckung des sogenannten „nichtgebührenfähigen Aufwands“. Die Gemeinde Lichtenau hat dazu im Verwaltungshaushalt 2009 ca. 37.520 EUR eingestellt. Seit 1999 wurden damit dem ZWA ca. 305 TEUR zugeführt. Der Gemeinderat orientierte den Bürgermeister zu seinem Stimmverhalten. Mit knapper Mehrheit (6 ja, 5 nein, 2 Enthaltung) und Blick auf den Abwasserstimmenanteil von 4,1 % der Gemeinde Lichtenau in der **Verbandsversammlung** des ZWA wurde der Bürgermeister ermächtigt, der Erhebung einer „Eigenkapitalumlage“ zuzustimmen.

In der **Bürgerfragestunde** trugen die Elternvertreter der Kita „Zwergenland“ Oberlich-

tenau Beschwerden vor. Offensichtlich sind die neuen geplanten Grenzen zwischen Kita- und Mittelschulgelände nicht ausreichend bekannt. Die Projektunterlagen waren und sind für jedermann einzusehen (Aushang im Rathaus, zu Tagen der offenen Tür u.a.). Nach diesen Plänen erfolgen Ausschreibung und Bau. Auch die Entfernung von Bäumen und Sträuchern geht daraus hervor. Um Unklarheiten zu beseitigen, wird der Plan der Außenanlagen zusätzlich in der Kita ausgehängt. Inwieweit Ersatzpflanzungen auf dem künftigen Kita-Gelände realisiert werden können und sollen, ist bei einer Überplanung des Außengeländes zu klären. Die Ziele und Wünsche der Einrichtung sind mit der Gemeindeverwaltung als Einrichtungsträger detailliert abzustimmen.

Weiteres Thema war ein von der **Mittelschule Auerswalde** auf dem Gelände durchgeführter Crosslauf, der Anlass für Beschwerden war. Hierzu sind klärende Gespräche zwischen den Beteiligten vorgesehen. Ziel ist eine gute Nachbarschaft aller Einrichtungen und ein wechselseitiges Miteinander.

Auf die Frage, ob **Antennengemeinschaften** bei der Einrichtung von **Breitbandtechniken** (DSL) bezuschusst werden können, verwies der Bürgermeister auf den Beitrag im Amtsblatt 12/2008 Seite 4. Leider hat sich bisher niemand bei der Gemeindeverwaltung gemeldet. Offensichtlich kommt nun Bewegung in die Sache. Diesbezügliche Anträge werden nach Vorprüfung dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Das Parken von fremden LKW im Gewerbegebiet (GG) Ottendorf blockiert die Parkmöglichkeiten für Kunden, Lieferanten und die im GG ansässigen Betriebe. Nach Vorlage entsprechender Anträge werden Verpachtungen von Parkflächen untersucht und eine mögliche Beschränkung der Beparkung durch die Aufstellung von Schildern geprüft. Auf die öffentliche Ausschreibung der gemeindeeigenen Gaststätte im Sportcenter Ottendorf (Amtsstube/Konkurrenz) haben sich bisher noch keine Bewerber gemeldet.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Landesverband Sachsen führt seine diesjährige Haus- und Straßensammlung vom 30. Oktober bis 15. November durch

Im Dezember 1919 wurde der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. als eine Initiative engagierter Menschen gegründet. Seine Aufgabe, die Erhaltung der Kriegsgräber als Mahnung zum Frieden, bleibt auch nach 90 Jahren aktuell und notwendig und hat einen wesentlichen Anteil daran, dass sich das Bewusstsein für Recht und Unrecht in unserem Volk fortentwickelt.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. betreut im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräberstätten und Soldatenfriedhöfe im Ausland und sorgt für die Instandhaltung und Pflege der Gräber. Das sind etwa 840 Anlagen mit mehr als 4,4 Millionen Kriegsoffern.

Die Gemeinde Lichtenau unterstützt diese Arbeit und bittet um freiwillige Helfer für die diesjährige Haus- und Straßensammlung. Informationen dazu erhalten Sie im Rathaus Lichtenau unter der Telefonnummer 037208/80063 oder persönlich von Frau Fuchs (Zimmer 1.05).

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Information des Einwohnermeldeamtes

Bis Ende Oktober sollten alle Lohnsteuerkarten für 2010 ausgeliefert sein. Alle Bürger werden gebeten, die Karten auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Berichtigungen; die ab 01.01.2010 wirksam werden, müssen bis Ende Dezember 2009 erfolgen. Eine rückwirkende Änderung im laufenden Jahr 2010 zum 01.01.2010 ist nicht zulässig. Alle Änderungen der Steuerklassen im laufenden Gültigkeitszeitraum werden ab dem Folgemonat auf den Änderungsmonat wirksam.

Bescheinigung von Kindern unter 18 Jahren auf der Lohnsteuerkarte

Es sind von der Gemeinde nur Kinder einzutragen, die zu Beginn des Kalenderjahres 2010 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die im ersten Grad mit dem Arbeitnehmer verwandt sind. Kinderfreibeträge wirken sich im Laufe des Jahres nicht mehr auf die Lohnsteuer aus. Sie mindern jedoch weiterhin den Solidaritätszuschlag und die Kirchensteuer. Kinderfreibeträge für Kinder die zu Beginn des Kalenderjahres 18 Jahre und älter, jedoch wirtschaftlich nicht selbständig sind, trägt das zuständige Finanzamt ein.

Einwohnermeldeamt
Frau Ahner/Frau Haase

Aus der Sondersitzung des Gemeinderates vom 14.09.2009

Der Bürgermeister informierte über den Eingang des Zuwendungsbescheides in Höhe von 5.155 EUR (ca. 35 % der denkmalbedingten Mehraufwendungen) für die Sanierung des **Kriegerdenkmals im OT Garnsdorf**. Weiterhin wurde informiert, dass für die „Erarbeitung einer **Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbandversorgung** für die Gemeinde Lichtenau“ eine zustimmende gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme des Landratsamtes Mittelsachsen zum Förderantrag eingegangen ist. Mit einer Informationsvorlage erhielt der Gemeinderat zusätzliche Informationen zur vorgesehenen **Anschaffung einer Drehleiter/Drehleiterfahrzeuges** für die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau. In der Gemeinde Lichtenau gibt es ca. 80 Gebäude mit Rettungshöhen größer als 8 m. Besonders kritisch sind öffentliche Kindereinrichtungen und Schulgebäude. Im Falle der Verrauchung von Rettungswegen (Treppenhäuser, Rettungstreppen) muss zusätzlich angeleitet werden, um Menschen zu retten. Mit einer eigenen Drehleiter kann dies schneller und wirksamer erfolgen. Die Kooperation mit den Feuerwehren der Nachbarstädte Burgstädt, Mittweida und Frankenberg kann eine Zwischenlösung sein. Nachteilig sind das höhere Verfügbarkeitsrisiko, unterschiedliche Techniken mit breiten Qualifizierungsanforderungen und fehlende Einsatzmöglichkeiten für andere technische Aufgaben. Eine eigene Drehleiter kann für eine Vielfalt technischer Hilfeleistungen eingesetzt werden, wie z.B. Ausleuchtung von Unfallstellen, Hebezeug, Straßenbeleuchtung, Entfernung von Eisbehang, Säuberung von Dachrinnen, Ausrüstungen, Baumpflege, Lichtraumprofilierung, Sturmschäden u.v.a.. Für ein gebrauchtes Gerät ist mit Kosten von ca. 250 TEUR zu rechnen. Ein neues Gerät kostet zwischen 550 und 650 TEUR und ist mit max. 75 % förderfähig. Allerdings gibt es keinen Rechtsanspruch auf eine Förderung.

Im ersten Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat die im Schuljahr 2010/2011 geltenden **Schulbezirksgrenzen** für unsere drei **Grundschulen**. Vorrangiges Ziel war es, die bewährten Schulbezirksgrenzen im Vergleich zum Schuljahr 2009/2010 **nicht** zu verändern. Damit wird die Schulzuordnung berechenbar und Gruppen (z.B.: aus Kita's) nicht zerrissen. Mit Stand Mai 2009 erwarten wir in unseren drei Grundschulen die Einschulung von 50 Schülern für das Schuljahr 2010/2011 und 72 Schülern für das Schuljahr 2011/2012. Schwerpunkt und Anlass für die Sondersitzung des Gemeinderates war die Beratung und Beschlussfassung von **Eckwerten für die Haushalts- und Finanzplanung für 2010** und die Folgejahre (Eckwertebeschluss). Die Festlegung von Eckwerten, die einen Rahmen vorgeben, innerhalb dessen die Verwaltung den Haushalt-Entwurf gestalten soll, hat eine mehrjährige Tradition. Den ausgereichten Verwaltungsvorschlag kennzeichnen Kontinuität und Berechenbarkeit, sowohl für die steuerzahlenden Bürgerinnen, Bürger und Firmen, aber auch für die Zuschussempfänger, wie Vereine, Kirchen und Verbände als Träger der sozialen und kulturellen Arbeit in unserer Gemeinde. Die Realsteuer-Hebesätze sollen unverändert auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden (Grundsteuer A 270 v.H., Grundsteuer B 410 v.H., Gewerbesteuer 330 v.H.). Investitionen sollen vorwiegend mit Finanzmitteln der Rücklage („Sparbuch“) und Fördermitteln finanziert werden. Die Zuschüsse für ABM/1-EUR-Jobber u.ä. bleiben erhalten. Die Jubiläen der Ortsfeuerwehren (Krumbach 120 Jahre, Oberlichtenau 85 Jahre und Garnsdorf 70 Jahre) werden mit jeweils 1000 EUR unterstützt. Die Schülerbeförderungskosten für Mittelschüler werden in voller Höhe (bisher 50 %) für das Schuljahr 2009/2010 von der Gemeinde übernommen. Für Vereinszuschüsse, Zuschüsse für Dorffeste, Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit wer-

den wie im Haushaltjahr 2009 ca. 50 TEUR bereitgestellt. Der Gemeinderat billigte auch den Reihenfolgevorschlag für die Investitionstätigkeit. Inhalt der Investitionsliste sind:

- Trockenlegung Grundschule Auerswalde
- Anschlüsse des Hortes Auerswalde und der Kita Oberlichtenau an den öffentlichen Schmutzwasser-Kanal
- Planung von Sicherheitsumbauten der Grundschulen Auerswalde und Niederlichtenau
- Straßenbau Obere Siedlung Auerswalde (7. Bauabschnitt)
- Beteiligung am Regenrückhaltebecken S 200 – Verlegung bei Ottendorf
- Deckenerneuerung Ziegeleistraße OT Merzdorf (nur mit Fördermitteln)
- Ersatzneubau Fußgängerbrücke Krumbacher Straße OT Ottendorf
- Hochwasser-Rückhaltebecken Erlbach Auerswalde (nur mit Fördermitteln)
- Solaranlage für Sommerbad Garnsdorf

Weitere vorgesehene Maßnahmen, für die z.T. Fördermittel eingesetzt werden können sind u.a.:

- Umgestaltung Sportplatz Niederlichtenau
- Restaurierung Denkmal Krumbach
- Unterstützung des Vorhabens „Neues Haus Kontakt“ im ehemaligen Rathaus Auerswalde
- Anschaffung Drehleiter
- Straßenbau Merzdorfer Straße OT Niederlichtenau (2. Bauabschnitt)
- Ausbau 2. OG Kita Oberlichtenau
- Feuerwehrgerätehaus Garnsdorf
- Begleitung von Straßenbau an Staats- und Kreisstraßen soweit erforderlich

Der Verwaltungsvorschlag wurde nach Diskussion und geringfügigen Korrekturen durch einstimmigen Beschluss gebilligt.

gez. **Dr. Michael Pollok**,
Bürgermeister

Fördermöglichkeiten für unsere Schüler

Schülercamps, Ferienakademien und Unterstützung auf dem Weg zum Schulabschluss sind nur einige neue Projekte mit denen Schüler spezielle Förder- und Förderangebote erhalten sollen. Dazu informiert die aktuelle Broschüre „Jeder zählt – Rückenwind für Sachsens Schüler“ vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus. Die neuen Ideen sind an Schüler ab Klassenstufe 7 gerichtet und dadurch interessant, dass sie sowohl für leistungsstarke als auch für leistungsschwache Schüler konzipiert werden. Für Schüler mit besonderen Interessen oder konkreten Stärken können Fachtagungen organisiert und finanziell gefördert werden. In den sogenannten Ferienakademien besteht die Möglichkeit durch den gemeinsamen Austausch die Fach- und Persönlichkeitskompetenz zu erweitern. Abschlussgefährdete Schüler können durch Praxispartnerschaften und Unterricht in einem Unternehmen neu motiviert und somit auf ihrem Weg zum Hauptschulabschluss unterstützt werden. Dabei wird konkrete Hilfe für die Berufswahl gegeben.

Detaillierte Informationen der Sächsischen Aufbaubank (SAB) zu diesem Förderprogramm finden Sie unter:

www.sab.sachsen.de/de/foerderung/programme/p_arbeit/foerderangebote/programmalphabetisch/detailfp_esf_9153.html

Das Projekt Schülercamp läuft bereits in der Mittelschule Auerswalde für Schüler der Klassenstufe 8. Nach dem ersten Halbjahr

werden in speziellen Kursen alternative Lernmethoden trainiert. Hierbei wird an bestehenden Leistungsschwächen gearbeitet und durch persönliche Erfolgserlebnisse neue Motivation geschaffen. Es soll verhindert werden, dass einzelne Schüler den Anschluss an den Lehrstoff verpassen und somit alle das Klassenziel schaffen.

Für diese und andere Projekte stellen der Freistaat Sachsen und die Europäische Union zusätzliche Gelder für die Kosten der teilnehmenden Schüler bereit. Ebenso werden mit bis zu 95% Personal- und Sachkosten kofinanziert. Ziel ist es, die Chancen unserer Schüler weiter zu verbessern. Die Fördermittel werden über die Sächsische Aufbaubank (SAB) ausgereicht. Es wurde auch in Chemnitz ein Büro für persönliche Beratung eingerichtet. Informationen und Ansprechpartner erhalten Sie unter (0351) 4910 4930.

Die Broschüre „Jeder zählt – Rückenwind für Sachsens Schüler“ liegt an allen Schulen mit Sekundarstufe I aus. Ebenso haben die Fördervereine der Schulen Exemplare erhalten.

Das Onlinedokument im pdf-Format finden Sie unter:

<https://publikationen.sachsen.de/dbd/showDetails.do?detailForward=listByKeyword&id=1898268>

Martin Lohse, Referent des Bürgermeisters

Kriegerdenkmal Garnsdorf restauriert

Fortsetzung von Seite 1

Mit Hilfe von Fördermittel in Höhe von 35% des Freistaates Sachsen konnten die Restaurierungsarbeiten zu einem Gesamtpreis von rund 16.800 EUR durch die Fachfirma Muth Steinrestaurator aus Zwickau durchgeführt werden.

Arbeiten wie konstruktive Sicherung; Kittung und Ergänzung von Fehlstellen; teilweiser Abbau der oberen Werksteine (Tympanom) und Neuversetzen von Eckpostamenten; Neuverankerung des Denkmals mit Edelstahl und Reinigungsarbeiten am Denkmal mit

Hilfe des Heißdampfes, partieller Partikelstrahlreinigung mit Glaspudermehl sowie Reinigung und farbliche Untergrundauslegung der Schriftfelder waren erforderlich um den jetzigen optischen Zustand wieder zu erlangen. Die Anbringung einer weiteren Tafel für die Opfer des 2. Weltkrieges und anderer Gewaltherrschaften wird z.Z. geprüft.

2010 soll das Denkmal im OT Krumbach saniert werden.

Cornelia Franke, Bauverwaltung

Einsätze der Feuerwehren im Monat September

- **04.09.2009, 16.31 Uhr**
OF Oberlichtenau
Müll-Brand altes Heizwerk
- **13.09.2009, 11.09 Uhr**
OF Auerswalde
Beseitigung Verkehrshindernis
- **22.09.2009, 12.39 Uhr**
OF Ottendorf
Fehlalarm BMA Redesta GmbH
- **24.09.2009, 14.46 Uhr**
OF Ottendorf und OF Krumbach
VKU eingeklemmte Person
- **27.09.2009, 18.07 Uhr**
OF Garnsdorf und OF Auerswalde
Personenbergung aus Teich
- **30.09.2009, 01.49 Uhr**
OF Auerswalde
Elektrobrand Raststätte

Hübschmann
Gemeindewehreiter

Breitbandinternetversorgung im ländlichen Raum Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse für die Gemeinde Lichtenau

Die Gemeinde Lichtenau sieht in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden mit Breitband-Diensten eine wichtige Aufgabe. Der kostengünstige Zugang zu einer Breitband-Internetverbindung ist eine notwendige technologische Bedingung für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und private Haushalte. Aus diesem Grund beabsichtigt die Gemeinde, die Verfügbarkeit von zuverlässiger und hochwertiger Breitbandtechnologie zu vertretbaren Preisen in der Gemeinde Lichtenau mit den Ortsteilen:

- Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau, Ottendorf
- herstellen zu lassen. Die Absicherung der genannten Versorgungsgebiete hat für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren zu erfolgen. Die Ausschreibung erfolgt öffentlich, technologie- und nutzerneutral. Es müssen in allen zu versorgenden Ortsteilen Mindestübertragungsraten von 2.000 kbit/s downstream, 192 kbit/s upstream im Falle von privaten und 2.000 kbit/s symmetrisch im Falle von gewerblichen Nutzern durch den Bewerber garantiert werden. Eine höhere Leistung wird ausdrücklich begrüßt. Ein vertretbarer Preis liegt dann vor, wenn ein Angebot zu den genannten Mindestübertragungsraten im Fal-

le von privaten Nutzern, zu einem monatlichen Endkundenpreis von höchstens 40,- EUR brutto und Einmalkosten (Anschlusskosten, Hardware, Versand, Installation) von höchstens 100,- EUR brutto oder höchstens 44,17 EUR monatliche Gesamtkosten bezogen auf 24 Monate Vertragslaufzeit einschließlich einer (festnetzgebundenen oder mobilen) Sprachtelefoniemöglichkeit mit einem enthaltenen monatlichen Datenübertragungsvolumen von mindestens 5 GB und einer Vertragslaufzeit von höchstens 24 Monaten zur Verfügung steht. Die Sprachtelefoniemöglichkeit ist kein Leistungsbestandteil der Ausschreibung, kann aber mit angeboten werden. Sofern eine Sprachtelefoniemöglichkeit nicht mit angeboten wird, wird im Rahmen der Auswertung der Angebote durch den mit der Erarbeitung des Vergabevorschlages Beauftragten, das preiswerteste, lokal verfügbare Angebot, gleich welcher Technologie, hinzugerechnet, um eine Vergleichbarkeit der Endabnehmerpreise zu gewähren. Angebote sind bis spätestens 30. November 2009 zu senden an: Gemeindeverwaltung Lichtenau, Der Bürgermeister, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau
Rückfragen richten Sie bitte an **Frau Fuchs, Tel.: 037208/80063**

Kämmerei

Die Gemeinde Lichtenau bietet folgende Objekte zum Verkauf an:

(1) Grundstück: bebaut mit einem Wohnhaus mit 4 WE, davon sind 2 WE leerstehend (die zu einer Wohnung ausgebaut werden könnten), 2 WE sind vermietet.

Lage: Hauptstraße 79, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf

Flurstücksnummer: 122/2

Gemarkung: Ottendorf

Größe: 919 qm

Preisgrundlage: 130.000,00 EUR lt. Verkehrswertgutachten

(2) Grundstück: unbebaut, es befindet sich innerhalb einer bebauten Ortslage und ist entsprechend § 34 BauGB einzuordnen. Diese unbebaute Fläche grenzt unmittelbar an das Wohngrundstück Lichtenauer Weg 87 c und wird von einer kleinen Seitenstraße, die von der Auerswalder Hauptstraße abzweigt, begrenzt.

Lage: Lichtenauer Weg, 09244 Lichtenau/OT Auerswalde

Flurstücksnummer: 137/16

Gemarkung: Auerswalde

Größe: 531 qm

Preisgrundlage: 28.100,00 EUR lt. Verkehrswertgutachten

Für diese Verkäufe liegen die jeweiligen Verkehrswertgutachten im Rathaus der Gemeinde Lichtenau, OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 2, Zimmer 3.14 bei Frau Nickl, Tel.-Nr. 037208/80019, zu den Öffnungszeiten (Mo. + Do. 13.00 – 16.00 Uhr, Di. 9.00 – 12.00 u.13.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.00 Uhr) zur Einsicht aus. E-Mail: petra.nickl@gemeinde-lichtenau.de
Interessenten geben Ihr Gebot bis 30.12.2009 in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

„Gebot – bitte nicht öffnen

Flurstück Nr., Gemarkung“

in der Gemeindeverwaltung, Auerswalder Hauptstr. 2 in 09244 Lichtenau ab.

gez. **Dr. Michael Pollok**, Bürgermeister

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Lichtenau vermietet ab Januar 2010 folgende Wohnung:

Ortsteil Niederlichtenau

„Am Fritzschtgut 10, 1. OG rechts“

Die Wohnung im 1. OG hat eine Größe von 55,80 m² bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Flur, 1 Bad mit WC, 1 Kellerteil und 1 Stellplatz.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an die Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, Frau Willner, Telefon 037208/80020 oder per E-Mail an kristina.willner@gemeinde-lichtenau.de.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Tag der offenen Tür

Ortsfeuerwehr
Garnsdorf



Programm
der Kita
Garnsdorf



Oberer
Spielplatz
Auerswalde
2. Bauab-
schnitt



Reparatur Fußweg
Rathausstraße



KP II Bau Sportplatz 1, Rathausstraße 3,
OT Auerswalde

Schulkonferenz Grundschule Auerswalde in der
neuen „Experimentierwerkstatt“



neue Brücke
OT Auers-
walde





Termine November 2009

- Im Monat **November** findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 02.11.2009, um 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal), Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- Die Sitzung des **technischen Ausschusses findet voraussichtlich am Montag, dem 09.11.2009, um 19.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Ratssaal) Auerswalder Hauptstraße 2 statt.**
- **Achtung:** Die Tagesordnungen zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Sport- und Freizeitcenter) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „Aktuelles → Termine“ veröffentlicht.
- **Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Dr. Michael Pollok:** Jederzeit nach tel. Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010
 Fax: 037208/80055
 E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
 Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr
 Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:** Dienstag, den 03.11.2009, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07, Tel.: 037208/80061)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Bücherei Oberlichtenau

Auerswalder Straße 4 (Kita Zwergenland)
 dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
 (Telefon-Nr.: 037208/884167)

Bücherei Niederlichtenau

Merzdorfer Straße 1 (Grundschule)
 mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet
 (kein Telefon)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Straße 8,
 Tel.: 037208/884481

Montag: geschlossen
 Dienstag: 14.00 – 20.30 Uhr
 Mittwoch: 14.00 – 20.30 Uhr
 Donnerstag: 14.00 – 20.30 Uhr
 Freitag: 14.00 – 22.30 Uhr
 Sonnabend: jeden 1. und 3. Sonntagabend im Monat
 14.00 – 20.30 Uhr
 Sonntag/Feiertag: geschlossen

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Polizei – Notruf 110
Feuerwehr – Notruf 112
Retungsleitstelle Mittweida
 Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12644995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie, envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070, www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasserzentrum

Tel.: 0351/8928260

MDR-Videotext ab Seite 530

Information Aktuelle Wasserstände

neu Landkreis Mittelsachsen

Tel.: 03731/799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de

Aktuelles → Waldbrandwarnstufen

www.sachsenforst.de → aktuelle Waldbrandgefährdung → Liste der Warnstufen

Information Aktuelle Wasserstände

Redaktionsschluss Amtsblatt:

Donnerstag, den 12.11.2009 im Rathaus

Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)

Anita Siegel

Hauptverwaltung



Information aus anderen Ämtern

Informationen des Landkreises Mittelsachsen – Landratsamt Änderung der Probealarmierung der Sirenen

Zur Prüfung der Funktionsfähigkeit der Sirenen erfolgt ab 01. November 2009 mit allen Sirenen **jeden Mittwoch** um 15.00 Uhr (außer an Feiertagen) eine Probealarmierung, statt wie bisher einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr.

Mit dieser Änderung wird der „Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministerium des Innern über die landeseinheitlichen Sirensignale für den Freistaat Sachsen“ entsprochen. Die Sirenen ermöglichen die Warnung der Bevölkerung bei Großschadensereignissen, Katastrophen sowie die Alarmierung der Feuerwehr. Gleichzeitig möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

Das „Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei der Auslösung von Sirensignalen“ wird im Landratsamt Mittelsachsen, Außenstelle Mittweida, ausgelegt oder kann auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de eingesehen werden.

gez.: **Steffen Kräher**, Referatsleiter
 Referat 13.3.1., Telefon: 03731/993482

Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
 (immer mittwochs 15.00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr –

Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
 (1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!



Informationen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2009

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Fr. 6., 13., 20. u. 27.11.2009	jeweils 18.00 Uhr „Indonesische Reistafel“ 17 Euro p.P.	MiO-Made in Ottendorf Hohe Str. 28	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28 Anmeldung: 037208/877848
Di. 3., 10., 17. u. 24.11.2009	jeweils 18.00 Uhr „Kochen mit Dampf“ Kochworkshop, 23 Euro p.P.	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28 Anmeldung: 037208/877848
So. 8., 15., 22. u. 29.11.2009	Jew. 15 Uhr Geschichten beim Sonntagskaffee selbstgebackener Kuchen, Eintritt gratis	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28 Anmeldung: 037208/877848
Mi. 04.11.2009	18.00 Uhr Mikrowelle und Dampfgarer Kochworkshop, ein Menü wird auf zwei Arten zubereitet, anschließende Verkostung: 23 Euro p.P.	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28 Anmeldung: 037208/877848
Sa. 07.11.2009	10.00 – 15.00 Uhr Infotag Islam	Pfarrhaus Auerswalde	Vomi Sachsen
Sa. 07.11.2009	18.00 Uhr Offener Abend	Kirche Auerswalde	Ev. Jugendarbeit Chemnitz
Di. 10.11.09	19.30 Uhr Kreativität - Bausteine der Gesundheit, zu Besuch im Forteege (Chemnitz) Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Forteege Chemnitz	Wagner's Gesundheitsseminare Almut Helmert
Mi. 10.11. bis So. 15.11.2009	Wildwoche im Lindenhof Merzdorf Für den 14.11. Vorbestellung erwünscht.	Lindenhof Merzdorf, Martinstraße 27 in 09244 Lichtenau	Christian Donner Telefon: 037206/2705
Mi. 11.11.2009	17.00 Uhr Martinsfest in Merzdorf	Merzdorf	Kirchgemeinde Niederlichtenau
Sa. 14.11.09	16.00 Uhr Vortrag: Wie begegne ich mir selbst? Wege aus Burn out. – Jakobsweg – Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi. 1	Wagner's Gesundheitsseminare Clemens Hart, Debbie Hurkmans
Sa. 14.11.2009	20.00 Uhr Karnevalssaisoneroöffnung Anspruchspartner: Adolf Otto	Ritterhof Altmittweida	1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.
Sa. 15.11.2009	ab 12.00 Uhr Karpfen für Genießer, wir servieren Ihnen Gerichte aus eigener Zucht	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28	MiO-Made Ottendorf, Hohe Str. 28 Anmeldung: 037208/877848
Mo. 16.11./30.11.	18.00 Uhr Weihnachtsbäckerei, vollwertig und lecker, Geschichten rund um die Pfefferkuchen 23.00 Euro p.P.	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28	MiO-Made Ottendorf, Hohe Str. 28 Anmeldung: 037208/877848
Mi. 18.11.2009	10.00 Uhr Herbstwanderung	Treff: Parkplatz am Sportplatz Auerswalde	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Sa. 21.11. bis So. 22.11.09	9.00 – 17.00 Uhr Rassegeflügelausstellung 9.00 – 15.00 Uhr	Technikhallen Auerswalder Hauptstraße 221 A	Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz u. Umgebung e.V.
Fr. 27.11.09	16.00 Uhr Weihnachtsmarkt	Grundschule Auerswalde Eröffnung in Auerswalder Kirche	Förderverein Grundschule Auerswalde
Sa. 28.11.2009	19.00 Uhr 2. Schlachtfest	Gaststätte „Zur Einkehr“ OT Krumbach, Fabrikstr. 2	Inh. Anke Handrick 037206/71390
Di. 01.12. bis Fr. 22.01.2010	Barbara Klose/Gotha Malerei	Dorfgalerie Auerswalde Am Erlbach 4, Lichtenau	dorfgalerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler
Sa. 05.12.2009	9.00 Uhr 11. Weihnachtsturnen	Turnhalle Auerswalde	SV Wacker 22 Auerswalde Anspruchspartner Annelie Knorr
Sa. 05.12.2009	15.00 – 20.00 Uhr Weihnachtsmarkt	An der Feuerwache OT Ottendorf	Feuerwehrverein Ottendorf e.V.
Mo. 07.12.2009	14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier Ottendorf, Biensdorf, Krumbach, Merzdorf	Ritterhof Mittweida	Gemeinde Lichtenau
Mo. 07.12.09	19.30 Uhr Vortrag: Leise rieselt der Schnee/ Feinstaub (ev. Filmvorführung) Anmeldung erwünscht 037208-4920 o. 8880	Mittelschule Haus A, Schulweg 7 OT Auerswalde, Zi. 1	Wagner's Gesundheitsseminare Dr. H.J. Höhne
Fr. 18.12.2009	19.30 Uhr Orgelkonzert im Advent m. Prof. M. Eisenberg	Kirche Auerswalde	Heimatverein Wittgensdorf
Fr. 25.12.2009 Sa. 26.12.2009	Vorankündigung: Weihnachtsmenü bei MiO	MiO-Made in Ottendorf, Hohe Str. 28	MiO-Made Ottendorf, Hohe Str. 28 Anmeldung: 037208/877848

gez.: **Anita Siegel**, Hauptverwaltung
15.10.2009

Hinweis für alle Veranstalter:
Bitte senden Sie uns Ihre Veranstaltungstermine so zeitig wie möglich per E-Mail
an anita.siegel@gemeinde-lichtenau.de oder an post@gemeinde-lichtenau.de.
Nur so kann der Veranstaltungsplan umfassend und vollständig erscheinen.
Danke!

gez.: Siegel

Ihre Fahrbibliothek kommt 2009

- am **Mittwoch, dem 4. November**, 13.30 – 15.30 Uhr, Ottendorf
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am **Mittwoch, dem 4. November**, 15.45 – 17.00 Uhr, Krumbach
An der Feuerwache, Dorfstraße 13
- am **Montag, dem 23. November**, 15.45 – 17.15 Uhr, Auerswalde
Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut

Anita Siegel, Hauptverwaltung



Ideen – Produkte – Visionen Unternehmerabend des BVMW Mittweida

Engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Altkreis Mittweida trafen sich in Lichtenau/OT Ottendorf. Gastgeber des Abends war Herr Professor Dr. Reichel, Geschäftsführer der Ingenieurbüro für Haustechnik + Energetik GmbH. Die Gespräche unter Gleichgesinnten sorgten für einen regen Gedankenaustausch und dauerten bis in die späte Abendstunde.



Foto: Die Foto-Manufaktur Lichtenau

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) vertritt parteipolitisch unabhängig zusammen mit seinen Partnerverbänden rund 150.000 Klein- und Mittelbetriebe aller Branchen und Regionen. In diesen Betrieben sind ca. 4,3 Millionen Arbeitnehmer beschäftigt. Damit ist der BVMW die größte freiwillig organisierte Kraft des deutschen Mittelstandes und ist flächendeckend mit ca. 240 Kreisgeschäftsstellen in Deutschland vertreten. Weitere Informationen unter: www.mittweida.bvmw.de.

gez. **Carmen Heiland**

Selbsthilfegruppe Diabetes im November und Dezember

November: Termin: 10.11.09 · Zeit: 14.00 bis 15.00 Uhr
Ort: Feuerwehr-Schulungsraum Claußnitz, Am Anger
Es besucht uns Frau Zink, Diabetesberaterin.
Thema: Ernährung, einmal nicht langweilig!

Dezember: Termin: 04.12.09 · Zeit: Beginn 13.00 Uhr in Oschatz
Besuch des Oschatzer Diabetikertages. Programm-Flyer sind noch nicht verfügbar. Näheres am 10.11.
Wegen einer geplanten Operation bin ich ab 09.11. nicht mehr erreichbar.

Deshalb Frohes Fest **Ihre Dr. Helga Otto**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie sind recht herzlich zur Kranzniederlegung an den Denkmälern in Auerswalde, 11.00 Uhr und im Ortsteil Garnsdorf im Anschluss gegen 11.30 Uhr zum Volkstrauertag am 15.11. 2009 eingeladen.

Wir wollen wie bereits zur Tradition geworden auch in diesem Jahr den Gefallenen, Vermissten beider Weltkriege und den Opfern von Totalitarismus und Terrorismus gedenken und unsere Ehre erweisen. In diesem Jahr können wir am frisch sanierten und wiederhergerichteten Denkmal in Garnsdorf diese Ehrung vornehmen. Diese Zeit des Gedenkens wird vom Auerswalder Posaunenchor mitgestaltet. Der Heimatverein freut sich auf eine rege Beteiligung.

i.A. **Stephan Lazarides**
Heimatverein Auerswalde u. Garnsdorf e.V.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Information des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung zu „Haustürgeschäften“ mit Trinkwasser-Filtersystemen

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung (RZV) Bereich Lugau-Glauchau warnt wiederholt vor dem Kauf von zusätzlichen, sehr teuren und völlig unnötigen Filtersystemen, kleinen Aufbereitungsanlagen, wie Umkehr-Osmose-Geräten, Ionenaustauscher, Magneten zur Polarisierung und optische Lichtprismen zur Aktivierung des Trinkwassers.

Die Anbieter und Verkäufer derartiger Geräte handeln nicht im Auftrag eines öffentlichen Wasserversorgungsunternehmens.

Öffentliche Versorgungsunternehmen führen in Privathaushalten keine Beprobungen des Trinkwassers durch.

Wir lassen unsere Trinkwasser-Untersuchungen nach den gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien an ausgewählten Messstellen öffentlicher Einrichtungen in einem

zertifizierten Trinkwasserlabor durchführen. Zusätzlich unterliegt die Trinkwasserqualität der regelmäßigen Überwachung durch das zuständige Gesundheitsamt des Landkreises. Eine Verbesserung der Trinkwasserqualität ist nicht erforderlich. Das von unserem Verband abgegebene Trinkwasser entspricht sowohl bakteriologisch, als auch chemisch den gesetzlichen Anforderungen der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 und bedarf keinerlei Nachbehandlungsmaßnahmen.

Feinfilter (Siebfilter) unmittelbar nach dem Wasserzähler, die von Ihrem Installateur eingebaut werden, filtern die aus dem Rohrnetz eingeschwemmten, gesundheitlich völlig unbedenklichen Sedimente aus dem Wasser. Dies dient dem Schutz der Hauswasserinstallation und angeschlossener Geräte

z.B. vor Abriebeilchen der Rohroberflächen. Die Beschaffenheit und Inhaltsstoffe des Trinkwassers unseres Verbandes sowie auch die zur Herstellung des Trinkwassers verwendeten Zusatzstoffe in unseren Trinkwasser-Aufbereitungsanlagen werden von uns in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie in den örtlichen Amtsblättern veröffentlicht.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie kostenfrei unter www.rzv-glauchau.de sowie unter der Telefonnummer 03763/405189.

Glauchau, den 08.10.2009

gez.: **Dr. Ilge**, Techn. Geschäftsleiter
gez.: **Dr. Mertens**, Kaufm. Geschäftsleiter

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

Am 25. September 2009 war es endlich so weit!

Nach viermonatiger Bauzeit waren alle geplanten Umbaumaßnahmen im Schulhort Auerswalde abgeschlossen.



Die Leiterin Frau Buhrandt informiert über die Umbaumaßnahmen

Die Freude bei allen Beteiligten, besonders bei unseren Hortkindern war riesengroß. Dies sollte zum Anlass genommen werden, um gemeinsam ein großes Fest zu feiern. Als Gäste waren die Kinder und Erzieher aus dem Schulhort in Ottendorf, mit dem wir eng zusammenarbeiten,

und das dortige Lehrerkollegium, eingeladen.

Natürlich sollten auch die am Umbau maßgeblich beteiligten Erwachsenen mit feiern, wie der Bürgermeister, unsere Architektin und Herr Weißer aus dem Bauamt, um nur einige zu nennen. Nicht zu vergessen natürlich die Lehrerinnen unserer Grundschule Auerswalde, denn auch sie brachten während der Baumaßnahmen viel Verständnis auf, da Hortalltag und Baumaßnahmen einige Zeit parallel liefen.

Gemeinsam mit den Erzieherinnen aus dem Schulhort Ottendorf und der Feuerwehr Auerswalde planteten und organisierten wir das Fest. So konnten sich die Kinder beim Zielspritzen mit dem Feuerwehrschauch, beim Staffellauf mit Feuerwehrausrüstung, bei einer Fahrt mit dem Feuerwehrauto und bei einer leckeren Grillwurst vergnügen!



Die Überraschung

Ein Lampionumzug rundete das Ganze ab. Am Ende des Festes waren alle Eltern der Hortkinder aus Auerswalde und Ottendorf eingeladen, einen Blick ins neu gestaltete Reich der Auerswalder Hortkinder zu werfen. Stolz zeigten die Kinder, was sich alles verändert hat und wie schön sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ihren Hort geschmückt hatten!

Zum Schluss möchten wir nochmals allen danken, die den Bau planteten, unsere Architektin Frau Ignatzek, und realisierten, alle Baugewerke, die ihn möglich machten, wie der Bürgermeister und der Gemeinderat unserer Gemeinde und natürlich unseren Kindern und deren Eltern, die einige Einschränkungen während der Bauzeit ohne zu murren, hinnahmen. Vielen Dank auch der freiwilligen Feuerwehr Auerswalde für die stete Unterstützung und Hilfe, wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch an alle anderen Sponsoren. Zu allerletzt ein besonders großer Dank an meine Kolleginnen, auf sie war und ist immer Verlass.

Cornelia Buhrandt, Hortleiterin



Feuerwehrynachwuchs im Wettkampf

Als besondere Überraschung hatten die Erzieherinnen eine Bimmelbahn organisiert, mit der jeder, auch die erwachsenen Gäste eine Runde durch den Ort drehen konnten.



KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt
KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91

Anfang Oktober feierten wir „10 Jahre Haus KONTAKT“. Wir sind dankbar für alle Zustimmung und Anerkennung durch zahlreichen Besuch in den bunten Veranstaltungen, durch manche Grußworte, so seitens unseres Landesverbandes und des Landratsamtes, aber auch durch berührende Sta-

tements unserer Mitarbeiter in der eigens dafür reservierten **Gemeinschaftsstunde** (immer dienstags, 19.30 Uhr).

Offenbar treffend hatte unser **Bürgermeister** zuvor in der **Festveranstaltung** das Wort „Kontakt“ mit „Berührung“ gleichgesetzt ... So freuen wir uns auch besonders, dass

Herr Dr. Pollok die sächsischen Lichtenauer am **19.11.**, Donnerstag nach dem Buß- und Betttag, **19.00 Uhr** in Wort & Bild zur Kontaktaufnahme mit „Lichtenau auf Grönland“ einlädt!

Tags darauf, **20.11.**, **20.00 Uhr**, sehen wir auf unserer Großleinwand die Verfilmung eines Bestsellers, in der die Kultur der Eskimos eine wichtige Rolle spielt: „**Fräulein Smillas Gespür für Schnee**“ – einen internationalen Thriller (1997/FSK 12) mit der Britin Julia Ormond sowie Mario Adorf und Jürgen Vogel. Sicher finden wir auch

etwas **Kulinarisches**, was zu diesen Abenden passt.

So wie Grönland mit Dänemark verbunden ist, sind dies auch die LEGO-Bausteine. Einhunderttausend von ihnen sind Teil eines Projektes unseres Sächsischen Jugendverbandes Entschieden für Christus (EC), welches nun zum dritten Mal in unserem Haus Station macht. **Jung und Alt** sind zum Bauen auf einer 14-qm-Fläche eingeladen. „**LEGO-ZEIT**“ ist **Do., 12.11., bis Sa., 14.11., zwischen 14.00 und 18.00 Uhr!** Dann am **Sonntag, 15.11.**, 14.00 Uhr, für die ganze Familie die „**Baubesichtigung**“ mit Kaffeetrinken und dem Abbau.

Dies die Highlights im November. Natürlich gibt es auch wieder den **Frauengesprächskreis** (11.11., 17.00 Uhr) und am letzten Sonntag des Monats „C-pur“ (17.00 u. 19.00 Uhr). Man sieht sich! Ihre **Landeskirchliche Gemeinschaft e.V. Auerswalde** an der Auerswalder Hauptstraße 129a.

gez.: **Gerhard Schönherr**

DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau informiert

Im Monat November 2009 finden im DRK-Seniorenclub folgende Veranstaltungen statt.

1. Die Geburtstagsfeier ist am Dienstag, dem 03.11.09 von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr.
2. Spielnachmittage sind von Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist Frau Renate Petermann, Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/2645, Tel.: Seniorentreff 037208/2287

gez.: **R. Petermann**

Weihnachtsmarkt in der Grundschule Auerswalde am 27.11.2009

Beginn:

16.00 Uhr in der Auerswalder Kirche mit einem weihnachtlichen Kurzprogramm für die ganze Familie

Anschließend:

Kranzbinderei, Filzen, Holzarbeiten, Basteleien, Lebkuchenbäckerei, Glühwein und Kinderpunsch, typische Leckereien und vieles mehr

Herzlich willkommen!

gez.: **Anke Fleischer**,
Förderverein der GS Auerswalde



Mitteilung der Jagdgenossenschaft Auerswalde/Garnsdorf

Alle Eigentümer bejagbarer Grundstücksflächen der Gemarkungen Auerswalde und Garnsdorf, die dadurch zugleich auch Mitglieder der Jagdgenossenschaft Auerswalde/Garnsdorf sind, laden wir ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung ein.

Sie findet **am Freitag, dem 13. November 2009, 19.00 Uhr im „Haus des Gastes“** im

Gelände des Sommerbades Garnsdorf, Garnsdorfer Hauptstraße 104 d, 09244 Lichtenau statt.

Die Tagesordnung umfasst:

- Geschäftsbericht des Vorstandes der Jagdgenossenschaft
- Bericht zum Jagdaufkommen und zu Beschränkungen bei der Jagdausübung

- Neufassung des Jagdpachtvertrages
- Information zur Kassenrevision und zur Auszahlung der Jagdpacht an die Jagdgenossenschaftsmitglieder
- Anfragen der Versammlungsteilnehmer

Jagdgenossenschaft Auerswalde/
Garnsdorf
Uhlig, Jagdvorsteher

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Neu im November

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau · Auerswalder Str. 8 · 09244 Lichtenau · OT Oberlichtenau · Tel.: 037208/884481

Bevor uns die kalte Jahreszeit ganz nach drinnen verbannt, veranstalten wir noch einen gemütlichen Abend an unserem **Feuerkorb**. Gegen den Hunger helfen Knüppelkuchen und gegrillte Würstchen. Doch auch für die wirklich ungemütlichen Tage haben wir Einiges geplant, wie zum Beispiel unsere „**AG Tischtennis**“ Diese wird ab sofort jeden Freitag um 16.00 Uhr stattfinden und für jeden offen sein.

Auch Weihnachten ist nicht mehr weit und wir bieten wieder an, mit euch tolle Gestecke zu basteln. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag könnt ihr eine Schale von uns bekommen oder ihr bringt euch einfach ein geeignetes Gefäß von zuhause mit. Die fertigen **Weihnachtsgestecke** könnt ihr natürlich mit nach Hause nehmen.



Endlich Internet



Ferienturnier

Im Monat November begrüßen wir **zwei neue Kollegen**, die Thilo unterstützen werden. Auch unser Clubrat setzt sich nun anders zusammen, nun stehen euch für Fragen, Wünsche und Probleme auch Tino und Marcel zur Verfügung.

Da Thilo vom 13. November bis zum 30. November Urlaub hat, wissen wir noch nicht genau, ob der Club in dieser Zeit geöffnet sein wird. Sobald wir genauere Informationen haben, werdet ihr diese an der Schautafel finden können.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
gez.: **Thilo Rasch**

Die Gemeindebüchereien empfehlen

Oberlichtenau

Für Kinder und Jugendliche

KLAUS KORDON – DIE FLASCHENPOST

Die Grenzen zwischen den beiden deutschen Staaten waren damals fast unüberwindbar. Eine aufregende Geschichte aus einer schweren Zeit.

Matze wirft eine Flaschenpost in die Spree: „Mein Name ist Matthias Loerke. Ich wohne in der Krugallee 72, DDR-1193 Berlin. Ich bin fast zwölf und gehe in die sechste Klasse. Wer diese Flaschenpost findet, soll mir schreiben. Ich schreibe garantiert zurück.“ Insgeheim hofft Matze, dass die Flasche bis nach Afrika oder Australien treibt. Doch dann antwortet ihm Lika, ein Mädchen aus West-Berlin, dem Teil der Stadt, der Matze so unbekannt ist wie ein fremdes Land.

FRANK KREISLER – DER MÜHLENGEIST

Die elfjährige Julia und der dreizehnjährige Leon verbringen die Ferien mit ihren Eltern auf einem Mühlenhof, der zu einer Pension umgebaut wurde. In einem Bretterverschlag, in dem das Mühlrad rattert, sieht Julia einen Lidschlag lang ein geisterhaftes Gesicht. Sie glaubt zunächst an einen Sonnenstich. Doch dann wird es richtig mysteriös: Die Haustür steht offen, die Wirtsleute sind verschwunden – geflohen, wie sich bald herausstellt. Und die Küche ist ein einziges Trümmerfeld. Am nächsten Morgen wird etwas Ungeheuerliches entdeckt: Das Kriminalmuseum ist verwüstet. Ein Zeuge sagt aus ...

Niederlichtenau

WLADIMIR KAMINER – MEIN LEBEN IM SCHREBERGARTEN

Die Gärtner sind alle Verbrecher – das muss Wladimir Kaminer schon bald erkennen. Der Neuankömmling in der Berliner Kleingartenkolonie „Glückliche Hütten“ hat nämlich innerhalb kürzester Zeit gegen fast alle Vorschriften des Bundeskleingartengesetzes verstoßen. Aber das hält ihn nicht davon ab, sich mit Leib und Seele in das abenteuerliche Leben als Schrebergärtner zu stürzen. Und so hält er in diesem hinreißend komischen Buch ein Gartenjahr der etwas anderen Art fest: mit Rhabarberernte, Schurkenparzellen, einem flugunfähigen Kanarienvogel und vielen interessanten Nachbarn ...

DR. MED. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

GLÜCK KOMMT SELTEN ALLEIN ...

Mit dem Glück ist es wie mit Diäten oder Erkältungskrankheiten: tausend Rezepte – aber keine überzeugenden Erfolge. Gar keine? Deutschlands lustigster Arzt findet die Trüffel der Glücksforschung, das Kuriose, Komische und Menschliche. Endlich spricht einer aus, was keiner wahrhaben will: Wir sind von Natur aus bestens geeignet, das Glück zu suchen, aber eklatant schlecht darin, zufrieden zu sein. Ein erfrischend provokanter Perspektivenwechsel auf Finanzkrise, Partnerwahl und Erdbeermarmelade.

Martina Ranft und Jana Schrammel

Seniorenbegegnungsstätte des ASB, Auerswalder Str. 8, 09244 Lichtenau, OT Oberlichtenau lädt ein im Monat November

Telefon + Fax: 037208/4754 – Handy: 0174/3491049

Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr
Blutdruckmessungen donnerstags 1 x im Monat

- **Donnerstag, den 05.11.09**
13.30 Uhr Blutdruckmessungen mit anschließendem Kaffeemittag
- **Donnerstag, den 12.11.09**
14.00 Uhr Musiknachmittag mit Herrn Leiter, Eintritt: 2,50 EUR
- **Donnerstag, den 19.11.09**
14.00 Uhr Karten- und Würfelspiele nach Lust und Laune
- **Donnerstag, den 26.11.09**
14.00 Uhr Musikalischer Nachmittag mit Herrn Teumer, Eintritt: 2,50 EUR

Vorschau: Am 08.12.2009 Adventsfahrt auf den Bärenstein bei Oberwiesenthal

Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Kassen durch.

Telefonisch erreichbar:

Büro Sozialstation

Burgstädt: 03724/14127

Frühdienst Oli: 0174/3491055

oder 0174/3491038

Abenddienst Oli: 0174/3491056

gez.: Kühnert

Von Frauen für Frauen

Am Dienstag, dem 24.11.09, lade ich alle interessierten Frauen recht herzlich zu unserem Treff ein.

Ort: Niederlichtenau,
Thomas-Müntzer-Straße, im Gebäude der Agrargenossenschaft
Beginn: 14.30 Uhr

Zu unserer vorletzten Veranstaltung in diesem Jahr möchte ich Sie mit einem schwarz-weiß Film überraschen. Eine charmante Verwechslungskomödie läuft über eine große Leinwand und versetzt Sie in die 60er Jahre.

Bis dahin wünsche ich Ihnen noch schöne Herbsttage und verbleibe mit vielen lieben Grüßen,

Ihre Uta Müller aus Niederlichtenau
Tel. 0170/5212661

Unser Ausflug auf's Eis am 18. September 2009

Bepackt wie die Esel trafen sich die Schüler der Grundschule Niederlichtenau am Freitagmorgen in der Schule. Aufgeregt und gespannt darauf, wann es nun endlich losgehen würde, mussten wir noch zwei Schulstunden abwarten, bis es endlich hieß, es geht los. Mit zwei Bussen fuhren wir nach Chemnitz in die Eissporthalle im Küchwald. Als wir ankamen, waren schon alle Umkleizimmer besetzt und wir mussten uns auf den blauen Besucherstühlen umziehen. Jetzt war es endlich soweit. Dick angemummelt starteten wir in Richtung Eisbahn. Sogar die Lehrerinnen fuhren mit Schlittschuhen. Die Kinder, die noch nicht richtig Eislaufen konnten, fielen immer mal hin. Aber das war ja nicht schlimm, schließlich waren unsere Popse gepolstert. Dann haben wir mit Frau Rother ein paar Übungen zur Musik gemacht. Als sich alle gut eingelaufen hatten und es am schönsten war, mussten



wir vom Eis und draußen warteten leider schon wieder die Busse, die uns zurückbringen sollten.

Völlig erschöpft kamen wir zum Mittagessen in der Schule an, aber das war egal, denn es war ein wunderschöner Tag und ich glaube,

es würde jeden freuen, wenn wir noch mal so einen schönen Tag erleben dürften.

von Laura Gebauer Klasse 4
i.A. der Lehrerinnen und Schüler der Grundschule Niederlichtenau

Stimmungsvoller Höhepunkt einer 20-jährigen Tradition in Krumbach

Am 03. und 04. Oktober 2009 erlebten die Krumbacher und Ihre Gäste aus nah und fern das 20. Weinfest im festlich geschmückten Festzelt. Seit 1990 stellten die Mitglieder des Vereines „Heimatreunde Krumbach e.V.“ jährlich so ein zünftiges Fest aus eigener Kraft und mit Hilfe vieler Sponsoren auf die Beine. In diesem Jubiläumsjahr begrüßten sie dazu ganz besonders liebe Gäste, die eine Anreise von knapp 600 Kilometern zu bewältigen hatten. Eine Delegation der ehemaligen Krumbacher Partnergemeinde aus Renchen-Ulm traf am Freitagabend nach langer Fahrt, und einem kurzen Abstecher nach Leipzig, ein. Die 25 Ulmer Gäste, darunter der ehemalige Bürgermeister und spätere Landrat Klaus Brodbeck a.D., die ehemaligen Ortsvorsteher Gottfried Walz und Peter Spraul und der amtierende Ortsvorsteher Roland Boldt sowie ehemalige und im Amt befindliche Gemeinde- und Ortschaftsräte bezogen zunächst ihre Quartiere. 19.00 Uhr fand im Vereinsraum der Feuerwehr Ottendorf ein Begrüßungsabend mit allen Mitgliedern des Heimatvereines Krumbach und den „Quartiereltern“ statt, an dem auch der BM der Gemeinde Lichtenau Dr. Michael Pollok und sein erster Stellvertreter Gert Eidam mit Ehefrauen teilnahmen. In kurzen Ansprachen würdigten der Vereinsvorsitzende Ulrich Berndt, die Ortsvorsteher Gottfried Walz und Roland Boldt, der Bürgermeister Dr. Michael Pollok und der 1. Stellvertreter G. Eidam die seit der Wende anhaltenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Ulmer und Krumbacher Bürgern. Auch für die großzügige finanzielle Unterstützung der Krumbacher Flutopfer 2002 durch Bürger, Vereine und Firmen aus Renchen-Ulm bedankte sich Gert Eidam im Namen der Betroffenen nochmals herzlich. Kleine Präsente wurden überreicht und danach das herzhafteste Büfett der Fleischerei Mohr aus Auerswalde (lecker gefülltes Spanferkel mit Sauerkraut und Kartoffeln/Brot) eröffnet. Bei angeregter Unterhaltung, einem Glas Bier oder Wein und einer musikalischen Kostprobe der sangesfreudigen Ulmer Männer, die mehrstimmig und kraftvoll einige schöne Lieder ihrer Heimat darboten (wovon sich auch die Weinfestbesucher am Sonnabendabend überzeugen konnten) ging der Abend sehr schnell vorüber.

Am Sonnabend startete die Ulmer Delegation nach dem Frühstück bei ihren Quartiergebern 9.30 Uhr in Richtung Dresden, wo u.a. eine Stadtrundfahrt mit sachkundiger Führung auf dem Programm stand. Die Heimatreunde nutzten indessen die Zeit, um das Festzelt fertig zu schmücken und letzte Vorbereitungen für den Abend zu treffen. Gegen 17.30 Uhr kehrten die Ausflügler, nach einem Kurzbesuch mit Besichtigung und Überraschungsimbiss in der Röhrsdorfer Niederlassung der Ulmer Firma „Leichtmetallbau Baier GmbH“ (in der Nähe von Meißen), nach Krumbach zurück. Es blieb also nicht viel Zeit bis zum Weinfestbeginn. Schon 19.00 Uhr war das Festzelt gut gefüllt und als U. Berndt gegen 20.00 Uhr alle Gäste herzlich begrüßte und die „Krumbacher Weinfestkapelle“ („Breitenauer Musi-

kanten“) ihre ersten Titel spielten, war es bereits „rappellvoll“, denn viele Krumbacher, Ottendorfer und Gäste aus den Nachbarorten wollten das letzte Weinfest noch einmal live miterleben. Die Bedienung hatte alle Hände voll zu tun und auch Roster, Wiener und Geschnetzeltes wurden diesmal in viel größeren Mengen „verputzt“, als bei den



Gäste aus Renchen – Ulm mit Liedern aus dem Schwarzwald

letzten Weinfesten. Dank der tollen Musik der „Breitenauer Musikanten“ war auch im Nu wieder eine Superstimmung im Zelt und auch die Tanzeinlagen des Kriebethaler Karnevalsvereines (einschl. Männerballett), der Auftritt der „Ulmer Lerchen“ und der Kurzbesuch des „ABV“ Reiner Schulz (mit seinen



treffenden Witzen und Anekdoten) trugen natürlich dazu bei. Gespannt wurde auch die Tombola-Verlosung erwartet, die U. Berndt gegen 23.00 Uhr durchführte. Dank der vielen Sponsoren konnten wieder attraktive Preise vergeben werden, wobei der Hauptpreis (eine stabile Gartenbank) diesmal in Krumbach blieb. Beim Tanzen, Singen und Schunkeln verging die Zeit wie im Fluge und nach einigen Zugaben hieß es kurz nach 1.00 Uhr dann endgültig Feierabend für die „Breitenauer“ und die Weinfestbesucher. Aber es gab ja auch noch den zweiten Weinfesttag, der leider nicht so sonnig, wie der Vortag begann. Für die Ulmer Freunde hieß es allerdings nach dem Frühstück schon wieder Abschied nehmen von ihren Krumbacher Gastgeber. Nach einer Rundfahrt mit ihrem Kleinbus durch unsere Gemeinde Lichtenau, bei der der stellvertr. BM G. Eidam als Reiseleiter fungierte und den Ulmer Gästen einige „Highlights“ in den verschiedenen Ortsteilen vorstellte (z.B. Gewerbegebiete, Sonnenland-Park, Rathaus, neue Sportplätze, Standort zukünftige Mittelschu-

le u.a.), bildete das gemeinsame Mittagessen im „Haus des Gastes“ Garnsdorf den Abschluss des dreitägigen Besuches. Etwas erschöpft, aber voller neuer Eindrücke trat die Ulmer Delegation gegen 13.30 Uhr wieder die lange Heimreise an und sicherlich gibt es auf Grund der vielen freundschaftlichen und engen Kontakte bald das eine oder andere Wiedersehen (in Krumbach oder Ulm). Die fleißigen Heimatreunde waren indessen nicht untätig, sondern hatten das Festzelt und das umliegende Gelände vom Müll beäumt und alles neu eingedeckt und dekoriert. Pünktlich begann das „Heimspiel“ des „Brass- und Swingorchesters“ Ottendorf. Trotz des regnerischen und windigen Wetters waren viele Besucher gekommen und spätestens zur Halbzeit waren fast alle Plätze besetzt. In der wohlverdienten Orchesterpause erfreuten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Grundschule Ottendorf unter Leitung ihrer Lehrerin Frau Andrea Schott die Weinfestbesucher mit einer lustigen Modenschau, die beim Publikum sehr gut ankam und mit viel Beifall bedacht wurde. Ein herzliches Dankeschön an die Jungen und Mädchen und natürlich auch an die Eltern, die den Auftritt am Sonntag ermöglichten. Im zweiten Teil des Konzertes gaben die Musiker unter Leitung von Martin Ristau noch mal ihr Bestes und natürlich durften sie nicht ohne Zugaben die Bühne verlassen. Allen Orchestermitgliedern gebührt an dieser Stelle mal ein herzliches Dankeschön für die vielen Auftritte zu den Weinfesten, für ihr hohes musikalisches Können und die große Einsatzbereitschaft über viele Jahre hinweg bei Auftritten und Proben an so vielen (Freizeit-) Stunden im Jahr! Für den Sonntag hatten die Heimatreunde auch wieder Nachschub an Speisen und Getränken organisiert und zusätzlich sorgte das leckere Kuchen- und Tortenbüfett dafür, dass niemand Hunger oder Durst leiden musste, auch an alle fleißigen Bäckerinnen oder Bäcker ein großes Lob und vielen Dank. Den Abschluss des zweiten Weinfesttages bildete noch einmal eine Tombola, bei der U. Berndt erneut viele schöne Preise an den Mann oder die Frau bringen konnte. Das 20. Weinfest ist nun schon wieder Geschichte, aber es wird sicherlich vielen Besuchern in guter Erinnerung bleiben und dafür gebührt neben den Sponsoren (die allenamentlich in den auf den Tischen ausliegenden Weinkarten aufgeführt waren) vor allen Dingen allen aktiven Mitgliedern des Vereines „Heimatreunde Krumbach e.V.“ und den fleißigen Helfern ein ganz herzliches Dankeschön. Ohne die vielen helfenden Hände könnte so ein kleiner Ort wie Krumbach niemals so ein tolles Festwochenende gestalten und dafür kann man allen Beteiligten wirklich nicht genug danken. Junge, interessierte Krumbacher mit Tatenkraft und neuen Ideen sind im Heimatverein jederzeit herzlich willkommen.

M. Eidam

i.A. der „Heimatreunde Krumbach e.V.“

Ein gelungener Sporttag

Am 16.09.2009 hieß es in der Grundschule Ottendorf wieder einmal für unsere Kinder „Sport frei!“. Vom neblig-feuchten, aber dennoch recht reizvollen Altweibersommertag ließen wir uns nicht verdrießen. Die Kinder der Klassen 1 bis 4 sowie alle Lehrer/innen trafen sich pünktlich 7.30 Uhr in der Turnhalle.

Nach einer zünftigen Begrüßung durch Herrn Böhm, führten Isabelle, Annabell, Julia I. und Carolin aus der Klasse 4 eine tolle Erwärmung mit allen Sportlern durch. So richtigen Spaß machte das aber nur mit der richtigen Musik.

Auf diese Weise eingestimmt, konnten in den darauffolgenden 2 Stunden die verschiedensten Mannschaftswettbewerbe absolviert oder auch die Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden. Besonders interessant war das Mannschaftswettklettern. In 10 Minuten ermittelten die Klassen die gekletterte Meterzahl. Dabei kamen alle Kinder zum Einsatz. Mit enormer Lautstärke wurde dabei jeder Sportler zu besten Leistungen angespornt.

Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse konnten wir feststellen, dass alle Werte ziemlich dicht beieinander lagen. Toll, denn auch unsere Kleinsten haben sich mächtig ins Zeug gelegt!



Nach einer verdienten Frühstückspause ging es dann auf den Sportplatz.



Ball unter die Leine, Korbball, 50-Meter-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf und Crosslauf standen nun auf dem Programm. Auch hier war die Stimmung bei den Teilnehmern super.



Jedes Kind erhielt für seine Teilnahme eine Urkunde mit der erreichten Punktzahl. Darauf waren alle ganz stolz!

Bedanken möchten wir uns hiermit auch bei Frau Jänsch, welche uns den ganzen Tag zur Verfügung stand sowie bei Herrn Rinn, der uns einen guten Start beim 50-Meter-Lauf ermöglichte und beim Räumen half!



Andrea Schott

Ottendorfer Grundschüler malen und gewinnen Sonderpreis für die Klasse 3 beim Junkers-Malwettbewerb

Max Sonntag hat es geschafft und seine Schule groß herausgebracht. Der zehn Jahre alte Schüler der Grundschule im sächsischen Ottendorf gewann beim bundesweiten Junkers-Malwettbewerb



Mit seinem Bild zur Nutzung der Energie von Zitteraalen gewann Schüler Max Sonntag mit seiner Klasse den Sonderpreis.

Quelle: Presse-Information-Junkers Bosch Gruppe



Strahlende Gesichter

„Energie aus der Natur“ einen Sonderpreis für besonders innovative Ideen. Als regenerative Energiequelle dient auf seinem Bild eine Zitteraalzucht. Bei der Preisverleihung am 21. August überreichte Wolf-Ditrich Hasse, Junkers-Verkaufsleiter, dem Gewinner einen Scheck über 500 Euro für die Schulkasse. Klassenlehrerin Andrea Schott hatte ihre Klasse 3 beim Malwettbewerb angemeldet und das Thema erneuerbare Energien im Unterricht erarbeitet. Abschluss der Unterrichtseinheit war der Malwettbewerb. Gemeinsam hatte die Klasse entschieden, Max' Bild einzureichen.

Frau Siegel, Hauptamt



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Der Mittweidaer Karnevalsverein lädt ein:

Sonnabend, 14. November,
Beginn 20 Uhr im Ritterhof Altmittweida
Einlass ab 19 Uhr

Vorstellung Prinzenpaar und Verkündung Motto für die neue Saison, Schlüsselübergabe des Bürgermeisters an den MKV, mit neuem DJ Uwe Bier und der Ritterhof Happy Hour von 19 – 21 Uhr
Eintritt 8,50 EUR/Abendkasse 10,00 EUR

Kartenvorverkauf: Sonntag 8. November von 17 bis 19 Uhr, Donnerstag 12. November von 19 bis 20 Uhr, jeweils im Ritterhof, Karten und Platzreservierung nur im Vorverkauf. Telefonische Vorbestellung unter 03727/2337 – Ab 2 Uhr Bustransfer nach Ottendorf, Mittweida und Burgstädt. Preis pro Person 3,00 EUR – Weitere Informationen auch im Internet unter www.karneval-mittweida.de

gez.: **Adolf Otto**

SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen

2. Wettkampf des Minipokals in Auerswalde

Nachdem im Frühjahr bereits die erste Runde des Minipokals geturnt wurde, trafen sich am 3. Oktober insgesamt 6 Vereine zum zweiten Teil. Die kleinsten Turnerinnen konnten nun zeigen, was sie in einem halben Jahr alles dazu gelernt hatten. Mit der Unterstützung von Mutti und Vati und vielen Zuschauern wurde an Balken, Boden, Reck und

Sprung um die Punkte gekämpft. Nach einer Einzelwertung wurden dann beide Wettkämpfe addiert und die beliebten Pokale verteilt. Auch wir konnten in zwei verschiedenen Altersklassen Pokale mit nach Hause nehmen. Jette Sophie Ranft behauptete den ersten Platz in der AK 4/5 für sich. Chantal Gläser erkämpfte sich mit nur 0,10 Pkt.

Rückstand den silbernen Pokal in der AK 7. Sophie Loreen Wagner belegte in der AK 6 den 5. Platz.

Wir möchten uns bei allen großen und kleinen Helfern an diesem Tag bedanken, und natürlich auch bei unseren Mädchen, die mit viel Mühe und Konzentration einen sehr guten Wettkampf geturnt haben.



links: Pokalsiegerin Jette Sophie Ranft
 mitte: Laura Harlaß, Tina Schmidt, Romy Knorr, Sandy Köppelmann, Melanie Eckert, Nicole Dietze, Carolin Kluge, Chantal Gläser, Jette Sophie Ranft, Celine Brückner, Sophie Loreen Wagner, Maxi Fritsche, Juliane Glaser, Carolin Römer, Stefanie Kluge
 rechts: Zweitplatzierte Chantal Gläser

AK 4/5

2. Platz Jette Sophie Ranft
 mit 33,45 Pkt. Pokal: 1. Platz

AK 6

7. Platz Sophie Loreen Wagner
 mit 30,55 Pkt. Pokal: 5. Platz

AK 7

2. Platz Chantal Gläser
 mit 36,25 Pkt. Pokal: 2. Platz
 9. Platz Carolin Kluge
 mit 31,10 Pkt. Pokal: 9. Platz
 15. Platz Celine Brückner
 mit 29,80 Pkt. Pokal: 17. Platz

Weitere Informationen und Bilder wie immer unter: www.alice-dsl.net/sv-wacker-22-auerswalde

Romy Knorr

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V.

Mannschaftsgaumeisterschaft am 19.09.2009 in Hainichen



Hi.li.n.hi.re.: Claudia Meister, Natalie Tittel, Josefine Schroeder, Sarah Buschner
 Vo.li.n.vo.re.: Jessica Philipp, Vivienne Jonas, Jessica Richter, Julia Ignatzek

Nachdem sich zwei Mannschaften für die Gaumeisterschaften qualifiziert hatten, ging es an diesem Samstag in die entscheidende Runde. Hainichen war der Austragungsort der diesjährigen Bezirksmeisterschaften Mannschaft.

Es reisten Turnerinnen aus dem gesamten Bezirk Chemnitz in den Altersklassen von 7 bis 12+ an. Es wurde in Pflicht- und Kürklassen geturnt. Da nur die besten Mannschaften aus den jeweiligen Kreisen am Start waren, ist das turnerische Niveau sehr hoch. Um in den vorderen Rängen mitreden zu können, muss an so einem Tag alles stimmen. Das

heißt, keine großen Fehler zu machen und seine Leistungen auf den Punkt abrufen. Dies gelang unseren Mädchen und der Altersklasse 12+ Kür. In dieser Altersklasse turnen alle Mädchen die 12 Jahre und älter sind. Am Ende des Tages konnten unsere Turnerinnen in dieser Altersklasse einen **3. Platz** belegen!



Die Mädchen der AK 10/11 hatten am Anfang ein Paar Startschwierigkeiten und verpassten dadurch einen Platz in den vorderen Rängen. Sie konnten am Ende einen **11. Platz** für sich verbuchen.

In der Altersklasse 10/11 vertaten uns Julia Ignatzek, Jessica Richter, Vivienne Jonas und Jessica Philipp.

Josefine Schroeder, Natalie Tittel, Claudia Meister und Sarah Buschner vertraten uns in der AK12+.

Wir gratulieren beiden Mannschaften recht herzlich zu diesen Erfolgen!

Mannschaftsgaumeisterschaft am 26.09.2009 in Bernsbach

Unsere Jungs der Altersklassen 8/9 und 10/11 reisten an diesem Samstag nach Aue/Bernsbach und kämpften um den Gaumeistertitel.

Trotz der kleinen Turnhalle, die das Turnen und den Ablauf schwierig gestalteten, war der Wettkampf trotz alledem gut organisiert und vom Ablauf sehr zügig durchgeführt.

In den kleineren Altersklassen ist das Starterfeld noch relativ gut besetzt, so dass es heißt sich zu konzentrieren und seine Leistungen auf den Punkt zu bringen. Den beiden Mannschaften gelang dies sehr gut und beide konnten einen **3. Platz** erzielen.

Dazu herzlichen Glückwunsch!

Den ATV Garnsdorf vertraten in der Altersklasse 8/9 Scott Sternitzke, Daniel Streller, Pascal Stein und Tobias Philipp.

In der AK 10/11 turnten Lucas John, Willy Geppert, Paul J. Regner und Benjamin Buske (ein Turner vom ATV Hainichen).

gez.: **Heike Gypstuhl**



Hi.li.n.hi.re.: Willy Geppert, Paul J. Regner, Benjamin Buske, Lucas Köhler
 Vo.re.n.vo.li.: Daniel Streller, Tobias Philipp, Pascal Stein, Scott Sternitzke

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Vergleichswettkampf „Minis“ Teil 2 am 3. Oktober 2009



*Hi.li. n. hi.re.: Sayana Wollner, Alisa Tesch, Jessica Layritz, Cäzilia Hofmann, Hanna Schumann, Yvette Höppner
Vo.li.n.vo.re.: Amy-Cara Zschaage, Lavinia Barby, Nora Schumann, Melany Philipp, Gina Sternitzke*

Nun war es endlich so weit. Die Kleinen fieberten diesen Tag mit großem Ehrgeiz entgegen. Bereits im Frühjahr veranstalteten wir den ersten Teil von diesem Wettkampf. Dieser war extra für die ganz kleinen Turnerinnen in den Altersklassen 4/5 und 6/7 ausgeschrieben, so dass sie auch einmal die Möglichkeit bekamen, ihr Können zu beweisen. Nun hat Wacker Auerswalde sich dazu entschlossen, den zweiten Teil im Herbst auszutragen.

Anhand der Teilnehmerzahl wurde auch der Herbstwettkampf gut angenommen. Insgesamt starteten 35 Mädchen. Die Jüngsten waren gerade mal 4 Jahre alt und die „ältesten“ sieben. Das sind dann schon in dieser Rubrik „die alten Hasen“! Diese Turnerinnen wechseln dann im nächsten Jahr in eine höhere Altersklasse.

Viele Muttis, Vatis sowie Omas und Opas schauten ihren Schützlingen mit Begeisterung zu und honorierten die gezeigten Übungen mit Applaus, was die Kleinen noch mehr ansportete.

Am Ende der Siegerehrung wurden noch die Ergebnisse der beiden Wettkämpfe zusammengezählt und daraus die Pokalsieger „Minis“ ermittelt. Alle Kinder bekamen eine Urkunde und ein kleines Präsent mit nach Hause. Die Pokalgewinner noch einen Pokal in Gold, Silber oder Bronze. Wir nahmen von insgesamt 9 Pokalen 4 mit nach Hause! Gina Sternitzke erkämpfte sich einen Goldenen, Lavinia Barby einen Silbernen, Amy-Cara Zschaage und Melany Philipp einen Bronzener!

Vielleicht wird der Vergleichswettkampf „Minis“ für die Zukunft eine kleine Tradition. Dieses Jahr war es eine Premiere, die sehr gut angekommen war. Es ist wichtig, nicht nur die älteren Kinder herauszufordern, sondern auch die Jüngsten, um unter anderem schon zeitig ihr Selbstbewusstsein zu stärken, was in der jetzigen Zeit eine wichtige Rolle spielt.

Hier die Ergebnisse Wettkampf „Minis“ Teil 2 und Gesamtwertung:

Name	Altersklasse	Pkt. Teil 2/Platz	Pkt. Ges./Platz
Lavinia Barby	4/5	33,60/1	66,15/2
Amy-Cara Zschaage	4/5	31,55/3	54,85/3
Nora Schumann	4/5	28,28/7	47,30/4
Gina Sternitzke	6	34,70/2	69,10/1
Melany Philipp	6	32,15/4	65,60/3
Alisa Tesch	6	29,55/9	29,55/9
Yvette Höppner	7	34,80/5	69,55/4
Sayana Wollner	7	34,40/6	68,65/6
Hanna Schumann	7	29,95/14	62,15/8
Cäzilia Hofmann	7	30,65/11	59,65/10
Jessica Layritz	7	30,05/12	30,05/15

Mehr Bilder findet man unter www.atvgarnsdorf.de

gez.: **Heike Gypstuhl**



Eine gute Idee, um die Pause zwischen Wettkampf und Siegerehrung zu überbrücken!

Für mehr Sicherheit durch „Aktion Junge Fahrer“ Landesverkehrswacht Sachsen e.V. im Beruflichen Schulzentrum Freiberg

FREIBERG. Im Beruflichen Schulzentrum Ernährung, Agrar- und Hauswirtschaft in Freiberg führte die Landesverkehrswacht Sachsen e.V. am vergangenen Montag und Dienstag zwei „Aktionen Junge Fahrer“ durch, an denen rund 300 Berufsschüler teilnahmen – z.B. künftige Bäcker, Gastronomen, Land- und Tierwirte oder Gärtner. An 10 Stationen



Petra Pulvermüller testet mit jungen Leuten am Motorradsimulator die Reaktion beim Bremsen im Straßenverkehr.

wie z.B. Unfallsimulator, MPU, Führerscheintest-Prüfung oder Reaktions- und Bremsentest konnten die jungen Leute testen, wie fit sie sind und wie clever sie sich im Verkehrsgeschehen bewegen können. **Gabriele Hauptmann**, Fachleiterin Agrarwirtschaft: „Eine nützliche und tolle Idee, zumal es früher schon schwere Unfälle gab, an denen auch unsere Schüler beteiligt waren.“

LVW-Geschäftsführerin **Petra Pulvermüller** informierte darüber, dass eine besondere Gefährdung im Straßenverkehr nach wie vor die Führerscheineulinge darstellen. Die Altersgruppe zwischen 18 und 25 gehört mit etwa 25 Prozent prozentual zur größten Gruppe der im Straßenverkehr getöteten Personen. Um diese Situation nachhaltig positiv zu verändern und zu beeinflussen wurden zahlreiche Projekte speziell für diese Altersklasse entwickelt. In diesem Jahr fanden deshalb in Durchführung des Projektes „Aktion Junge Fahrer“ insgesamt über 23 von der Landesverkehrswacht Sachsen organisierte Veranstaltungen statt.



Kopfüber im Unfallsimulator und im Gurt gefangen – da heißt es Nerven behalten.

Dabei ging es vorrangig darum, nachhaltige Veränderungen in der Einstellung der Fahrer z.B. in der Risikobereitschaft bei zu schnellem Fahren, der Missachtung der Vorfahrt und dem Fahren trotz Alkohol- und Drogenkonsums zu erreichen.

Text/Fotos: **Kühnrich**, Medienbüro

90 Jahre Siedlerverein – Siedlungs- und Kinderfest vom 18. bis 20. September

Vor 90 Jahren hatten sich die ersten Siedler aus dem Bereich der heutigen August-Bebel-Straße und der Karl-Marx-Straße zur „Interessengemeinschaft der neuen Ansiedler“ zusammengeschlossen. Wie der Name sagt, ging es ihnen darum, als Gemeinschaft ihre Interessen gegenüber der damaligen Obrigkeit besser vertreten zu können.

Zur Festigung der Gemeinschaft fanden unter anderem regelmäßig öffentliche Siedlungs- und vor allem Kinderfeste statt. Der Siedlerverein Auerswalde Ost e.V. hat diese Tradition vor 8 Jahren wieder aufgenommen und im Rahmen der Veranstaltungen zum Jubiläum vom 18. bis 20. September das 8. Kinderfest in Folge organisiert. Die drei Tage waren ein Höhepunkt unserer Vereinsarbeit im Jahre 2009. Wie schon in den letzten Jahren, zeigte sich das Wetter von der besten Seite.



Die Veranstaltung am Freitag zum 90-jährigen Bestehen des Siedlervereins im Zusammenhang mit dem 80-jährigen Jubiläum der oberen Schule fand das Interesse von 20 historisch interessierten Gästen. Darunter waren ehemalige Lehrer und mit Alfred Feldmann ein ehemaliger Schüler. Er gehörte zu den ersten Schülern, die mit Beginn des Schulbetriebes zu Ostern 1930 die obere Schule besuchten. Für die Ausstellung zur Schulgeschichte mit älteren und neueren Klassenfotos interessierten sich an allen drei Tagen zahlreiche Besucher.

Hinweis: Die Ausstellung kann noch bis Ende dieses Jahres im Rathaus besichtigt werden.

An den Vorbereitungen der Veranstaltungen und an der Durchführung, vor allem des Kinderfestes beteiligten sich alle Vorstandsmit-

glieder und weitere Siedlerfreundinnen und Siedlerfreunde. Ob das beim Schmücken des „Festgeländes“, beim Basteln, bei Sport und Spiel, bei der Aufsicht an der Hüpfburg, bei der Ausgabe von Getränken bzw. der von der Fleischerei Gretenkord gespendeten Würstchen oder auch beim abendlichen Lampionumzug war, immer waren Helfer zur Stelle. Bei ihnen möchte sich der Vorstand recht herzlich bedanken. Vielen Dank auch Heidi Fritsche für die Zierkürbisse, die eine Bereicherung an den Basteltischen waren



und der Familie Winkler für die gastronomische Betreuung der Gäste, denen u.a. der selbstgebackene Pflaumenkuchen zum Kaffee sehr gut schmeckte.

Wir bedanken uns auch bei Denise Göthel und Linette Berndt vom Salon „Haarzeiten“, die beim Kinderschminken allerhand zu tun hatten. Viele Kinder nutzten die Möglichkeit eines kurzen Ausrittes mit den beiden Reitpferde vom Pferdezucht- und Pensionsbetrieb „Winkelhof“ aus Chemnitz.

Herzlichen Dank auch der Oberlichtenauer Feuerwehr. Mit den Freunden der Jugendfeuerwehr organisierten sie ein „Zielspritzen“ und es waren kleine Preise zu gewinnen.



Den Abschluss des Kinderfestes bildete der Lampionumzug. Rund 30 Kinder wurden von mindestens 70 Erwachsenen, Eltern und Großeltern, begleitet. Dieser führte an vielen, liebevoll geschmückten Grundstücken vorbei. Die Familie Meister hatte wieder die besten Einfälle. Wir freuen uns, dass sich das Schmücken der Grundstücke langsam zu einem kleinen „Wettbewerb“ entwickelt. Für die Kinder, aber auch für Erwachsene ist der Lampionumzug immer wieder ein Erlebnis.

Das Programm am Sonntag mit der Musikschule Fröhlich und der Chorgemeinschaft „Lützelital“ e.V. war einmal etwas besonderes. Die jungen Musiker der Musikschule



Fröhlich haben sich gefreut, ihr Können den Gästen und auch einmal ihren Angehörigen darbieten zu können. Wir bedanken uns bei Frau Henker, der Leiterin der Musikschule und den Sängerinnen aus Frankenberg, dass sie trotz vieler terminlicher Verpflichtungen bei uns waren. Abschließend ein recht herzliches Dankeschön den Gemeinderäten sowie unserem Bürgermeister für die finanziellen Zuwendungen.

gez. **Klaus-Jürgen Schmidt**
Vorsitzender

Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“

Einladung

Zu einem Fachvortrag unseres Landgartenfachberaters, Siegfried Neumann, am **26. November 2009 in der Gaststätte Siedlerheim, Rudolf-Breitscheid-Str. 1** im OT Auerswalde.

Beginn: 18.30 Uhr

Thema: Bäume, Sträucher im Siedlergarten.

Siedlerfreund Neumann wird auch Fragen rund um den Garten beantworten, die nicht unmittelbar das Thema betreffen.

Die Veranstaltung ist öffentlich!

Der Vorstand
gez. **Kl.-J. Schmidt**, Vorsitzender

Liebe Mitglieder des MSV 1928 Ottendorf e.V.!

Hiermit laden wir euch recht herzlich zur Mitgliederhauptversammlung des MSV 1928 Ottendorf e.V. für Freitag, den 20.11.2009, um 19.30 Uhr in das Zimmer 2 der Grundschule Ottendorf ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Anträge
4. Jahresbericht der Abteilungen und des Vereinspräsidenten
5. Kassenbericht
6. Bericht der Revisionskommission und der Protokollführung

7. Aussprachen, Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des alten Vorstandes, des Kassenwartes, der Revisionskommission und der Protokollführung
9. Wahl des Vorstandes und der Revisionskommission
10. Konstituierende Sitzung
11. Jahresplanung 2010/Haushaltsplan 2010
12. Schlusswort des Präsidenten

Wir würden uns freuen, recht viele MSV-Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen zu können.

Der Vorstand des
MSV 1928 Ottendorf e.V.
i.A. **M. Berger**

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V. · Zeitzeugen und Hinweise gesucht

Die Historikerin, Frau Christine Schmidt aus Freiberg, recherchiert zur Geschichte der Todesmärsche ehemaliger KZ-Insassen durch Sachsen. Diese Ereignisse gegen Ende der Naziherrschaft sind noch nicht vollständig erforscht. Bei ihren Recherchen hat sie folgende Feststellungen getroffen: Am 13. April 1945 befand sich eine größere Kolonne von jüdischen Frauen in Chemnitz. Sie waren aus Langenleuba-Oberhain gekommen. Ein großer Teil von ihnen, etwa 1000 Personen, ist in der Nacht zum 14. April geflohen. Sie bewegten sich von Chemnitz in Richtung Mittweida, wo sie auf amerikanische Truppen gestoßen sind. Somit konnten sie sich dem Zugriff der SS entziehen. Mit ihnen soll auch die ungarische Wachmannschaft verschwunden sein. Die SS-Führer der Kolonne suchten am 14. April in Chemnitz nach ihnen, fanden aber nur noch 10 Frauen, die nicht mehr weiter konnten und in einem Straßengraben lagen.

Der Heimatverein (ursprüngliche Quelle Stadtarchiv Mittweida) verfügt bisher nur über einen möglichen Hinweis. Aus der Chronologie der 76th US-Infanteriedivision, von der einige Einheiten ab 15. April 1945 in unserer Region operierten, konnte folgendes entnommen werden: Das Hauptquartier der A-Kompanie des 304th Infanterieregimentes befand sich am 15. April in Wiederau. Unter dem 14. April ist eingetragen, dass sich die Kompanie von Zeit nach Kretzschau und weiter Richtung Osten über 64 km nach Mittweida bewegte. Dazu gibt es einen Vermerk: „Eine Masse DP's (Displaced Persons – verschleppte Personen) in Altmittweida am 17. April 1945“. Es handelt sich dabei vermutlich um die gesuchten Personen. Fremdarbeiter

bzw. ehemalige Insassen des KZ Flossenbürg, die sich im Außenlager Mittweida befanden und in dortigen Betrieben eingesetzt waren, mussten schon vor dem 14. April ihren Todesmarsch über Hainichen und Freiberg bis nach Prag antreten.

Was die Hinweise auf Daten betrifft, so ist zu beachten ist, dass die Chronologie erst zu einem späteren Zeitpunkt erarbeitet wurde. Eine der Zielstellungen der Historikerin besteht darin, den Fluchtweg zu rekonstruieren, nach Möglichkeit näheres über das Zusammentreffen mit den Amerikanern zu erfahren und Hinweise auf den weiteren Verbleib der Frauen zu erhalten. Es wird auch daran erinnert, dass sich die Amerikaner nach dem 25. April wieder hinter die Chemnitz zurückgezogen haben und das Territorium zum Teil noch bis zum 8. Mai 1945 wieder von Wehrmachtseinheiten, SS und Volkssturmeinheiten besetzt war. Die Bedingungen für eine Flucht Richtung Mittweida/Altmittweida sind aufgrund der Konzentration von Wehrmachtseinheiten im Norden und Nordosten von Chemnitz sicher sehr schwierig gewesen. Da die Frauen Kontakt zu den Amerikanern suchten, ist eine Wegstrecke entlang des Chemnitzflusses über Garnsdorf, Röllingshain, Altmittweida eher möglich als entlang der Zschopau.

Vielleicht gibt es noch Einwohner der verschiedenen Orte der Gemeinde Lichtenau, die von der „Bewegung“ der Frauen etwas bemerkt haben oder ihren Nachkommen davon erzählten. Sollten Sie helfen können, so melden Sie sich bitte bei Herrn Schmidt, Telefon 037208/2408 in Lichtenau.

gez. Klaus-Jürgen Schmidt

Sächsischer Waldbesitzerverband e.V.

Am Freitag, dem 25. September 2009, fand im Gasthof Voigtgrün die jährliche Regionaltagung „Südwestsachsen“ des Sächsischen Waldbesitzerverbandes statt.

Der Verband richtete sich mit dieser Informationsveranstaltung an die privaten, kommunalen und kirchlichen Waldbesitzer der Region, aber auch alle am Wald und an der Forstwirtschaft interessierten Bürger waren herzlich eingeladen. Wie schon in den vergangenen Jahren war auch diesmal die Veranstaltung sehr gut besucht, da der Waldbesitzerverband und die eingeladenen Referenten viel Wissenswertes zu den aktuellen Entwicklungen in der Forstwirtschaft und Forstpolitik im sächsischen und nationalen Rahmen zu berichten hatten.

Auf großes Interesse der Anwesenden stieß der Vortrag von Herrn Dr. Gerold (Ostdeut-

sche Gesellschaft für Forstplanung) zur Wertermittlung von Forstbetrieben, da sich viele private Waldbesitzer in dieser recht komplexen Materie nicht umfassend auskennen, aber durchaus berechtigtes Interesse an der Frage „Was ist mein Wald wert?“ haben. Herr Baier vom Staatsbetrieb Sachsenforst informierte über die derzeitige Situation am Holzmarkt und die künftig zu erwartende Preisentwicklung der wichtigsten Holzsortimente. Zur aktuellen Waldschutzsituation in Sachsen mit Informationen zum Eschentriebsterben und zur Borkenkäfersituation sprach Herr Otto vom Staatsbetrieb Sachsenforst, der in seinem Vortrag auch auf die neuen gesetzlichen Regeln für das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln im Wald einging. Im Rahmen dieser Veranstaltung bestand natürlich auch

die Gelegenheit für fachliche Fragen an die Referenten und persönliche Gespräche unter den anwesenden Waldbesitzern und Forstleuten, so dass die Regionaltagung für die Teilnehmer insgesamt ein voller Erfolg war. Auch im September 2010 wird der Sächsische Waldbesitzerverband wieder eine Regionaltagung in Südwestsachsen durchführen. Diesbezügliche Informationen erhalten Waldbesitzer und interessierte Bürger zeitnah auf der Homepage des Verbandes unter www.waldbesitzerverband.de.



Sächsischer Waldbesitzerverband e.V.
Geschäftsstelle

Piener Straße 10, 01737 Tharandt

Tel.: 035203/39820, Fax: 035203/39821

Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz u. Umgebung e.V.

Rassegeflügelzüchter fahren nach Thüringen

Unsere Ausfahrt im September 2009 nach Thüringen mit 36 Personen war ein großer Erfolg. Hervorragend organisiert von Elfriede Irmscher, die keine Mühe und Unkosten scheute. Das Omnibusunternehmen Frank Dähne bot ein tolles Programm in Gera und Ronneburg an. Mit einem Reiseleiter wurde eine Rundfahrt durch Gera durchgeführt. Danach ging es in die ehemalige Bergbauregion Ronneburg und anschließend zur Mittagszeit kehrten wir in einem rustikalen Gasthof ein, mit Sauerbraten und Schwarzbier.

Nach dem Mittag besichtigten wir das Bergbaumuseum. Am späten Nachmittag fuhren wir über Zwickau – Aue nach Grünhain. Mit Sonnenschein und einer hervorragenden Fernsicht steuerten wir zum Abendessen im Haus des Gastes nach Grünhain an. Mit dem Gastwirtpaar wurden Termine für unsere Ausstellungsplakate für 2009 und 2010 besprochen, die wir gesponsert

bekommen. Über Zwönitz und Stollberg fuhren wir mit vielen Witzen von Frank Dähne nach Hause. Es war eine tolle Ausfahrt so dass 98 % 2010 dies wieder anstreben.

43. Chemnitztalschau

Der Rassegeflügelverein Auerswalde – Claußnitz und Umgebung e.V. führt zwischen dem 21.11.2009 und 22.11.2009 eine allgemeine Rassegeflügelschau in der Technikhalle am ehemaligen Rittergut in Auerswalde durch. Es werden ca. 430 Tiere zur Schau gestellt, wo Sie einen Einblick in die züchterische Arbeit der Zuchtfreunde des Kreises Mittweida und Umgebung erhalten. Für Getränke und Speisen ist gesorgt.

Öffnungszeiten:

Samstag, den 21.11.09 von 9.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, den 22.11.09 von 9.00 – 15.00 Uhr

gez.: **Eberhard Schaida**,
Vorsitzender

Die Rassegeflügelzüchter treffen sich an jedem 1. Freitag im Monat 19.30 Uhr, bei Fleischerei Mohr, Auerswalder Hauptstraße 104 in 09244 Lichtenau. Für unser schönes Hobby sind wir immer an neuen Mitgliedern, besonders Jugendlichen, interessiert.

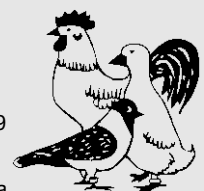
Ansprechpartner:

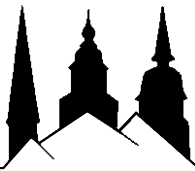
Zuchtwart:

Thomas Weinert
09236 Claußnitz
OT Diethensdorf
Tel.: 037202/4959

Vorsitzender:

Eberhard Schaida
Rathausstraße 10
09236 Claußnitz
OT Diethensdorf
Mobil: 0171/1564286





Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde - Niederlichtenau - Ottendorf

• **Bis Sonntag, dem 15. November** können Sie im Pfarrhaus oder der Ev. Kindertagesstätte Auerswalde für die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ Geschenke für Kinder in Krisengebieten unserer Welt abgeben. Dazu liegen im Kindergarten, Pfarrhaus und in der Kirche Informationsblätter aus.



Bitte informieren Sie sich, **was keinesfalls eingepackt werden darf**. Im Pfarrhaus stehen auch Schuhkartons zum Mitnehmen bereit.

• **Kinderwoche „Hits für Kid's“** (Christenlehre-Kinder) mit Ronny und Adina Kropf aus Ilmenau vom Dienstag, 3.11., bis Samstag, 7.11., 16.00 – 17.30 Uhr im Kantorat Wittgendorf

• **Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr Eltern- und Gemeindeabend im Kantorat Wittgendorf mit Ronny und Adina Kropf zum Thema: „Vom hilfreichen Umgang mit überaktiven Kindern“**

• **Samstag, 7. November, 10.00 – 15.00 Uhr Islam-Tag mit Pfarrer Tobias Rink, vom „Schniewindhaus“** Schönebeck-Salzellen im Pfarrhaus Auerswalde. Anmeldung erwünscht.
18.00 Uhr Offener Abend in der Kirche Auerswalde mit Ronny Kropf

• **Sonntag, 8. November, 9.00 Uhr** Gedenk-Gottesdienst in Auerswalde zum 20. Jahrestag des Mauerfalls und für die verfolgten Christen in der Welt mit Pfr. M. Kaube, zugleich Kindergottesdienst „Königskindertreff“, anschließend gemeinsames Mittagessen im Pfarrhaus

9.30 Uhr Gottesdienst zum **Kirchweihfest** in Niederlichtenau mit Abendmahl und Weihe der neuen Paramente (Zum obligatorischen Schmuck einer Kirche gehören die **Paramente**, künstlerisch gestaltete Stoffbehänge an Altar, Lesepult und Kanzel in den Farben des Kirchenjahres. Die Niederlichtenauer Paramente mussten ergänzt und zum Teil erneuert werden. Die neuen Teile werden zum Kirchweihfest vorgestellt und eingeweiht. Spenden dafür werden noch gern entgegengenommen.)

9.30 Uhr Kirchweihfest in Ottendorf

• *Martinsumzug*



*Mittwoch, 11. November 2009
auf der Martinstraße in Merzdorf*

*Wir starten 17.00 Uhr im Hof der fam. Kolbe (Martinstraße 72)
uns erwartet: Umzug mit Sankt Martin (Lampions nicht vergessen), Abschluss mit Lagerfeuer, heißen Getränken und Martins-Hörnchen*

• **Sonntag, 18. November Buß- und Betttag 9.30 Uhr Gebet für Deutschland – in der Kirche Niederlichtenau**

19.30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden in der Kirche Ottendorf

• Herzliche Einladung zu **Vertiefungsabenden** in Wittgendorf mit **Pfr. Tobias Rink** vom Julius-Schniewind-Haus, jeweils 19.30 – 21.00 Uhr
Mi., 18.11.: Gott will Mission
Do., 19.11.: Gott will Rettung
Fr., 20.11.: Gott will Erneuerung
Diese Abende haben eine große Bedeutung auch für die umliegenden Gemeinden. Pfr. Rink war schon vor einem Jahr bei uns. Er wird uns auch diesmal eine klare und gute Botschaft von der Liebe Gottes bringen und ist zu seelsorgerlichen Gesprächen bereit.

• **Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag**

9.00 Uhr Gottesdienst in Auerswalde
9.30 Uhr Gottesdienst in Niederlichtenau und Ottendorf mit **Gedenken an die Verstorbenen**

• **Sonntag, 29.11. (1. Advent) 9.30 Uhr** Familiengottesdienst in Ottendorf mit Basteln für Kinder

Vorschau:

• **Freitag, 18. Dezember, 19.30 Uhr Orgelkonzert** im Advent in der Kirche Auerswalde mit KMD **Prof. Matthias Eisenberg**

Hallo liebe Schulkinder der 1. – 6. Klasse, habt ihr in den Winterferien schon was vor? Darüber habt Ihr Euch noch keine Gedanken gemacht? Dann schreibt euch mal schnell in den Kalender, dass vom 16. bis 19. Februar 2010 in Niederlichtenau Kinderbibelwoche ist. Alles Weitere erfahrt Ihr im nächsten Gemeindebrief oder im Leuchtturm.

Es grüßen Sie Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de.net

Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

*Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaften
Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf*

OT Auerswalde

Frau Susanne Model	92 Jahre
Frau Gertrud Hofmann	91 Jahre
Herrn Fritz Oberthür	89 Jahre
Frau Jutta Raithel	82 Jahre
Herrn Joachim Lange	81 Jahre
Frau Thea Arnold	80 Jahre
Herrn Hans Wünsch	80 Jahre
Frau Erika Kempt	78 Jahre
Frau Ingeborg Schneider	78 Jahre
Herrn Eberhard Hunger	75 Jahre
Frau Christine Münch	75 Jahre
Frau Hanna Börsch	75 Jahre
Frau Rita Opp	74 Jahre
Herrn Günter Ihmann	73 Jahre
Herrn Rudolf Steudel	72 Jahre
Frau Rosemarie Oehme	71 Jahre
Herrn Roland Zenk	71 Jahre
Frau Erika Ihmann	70 Jahre
Frau Inge Schmidt	70 Jahre

OT Biensdorf

Frau Katharina Bretfeld	83 Jahre
-------------------------	----------

OT Garnsdorf

Frau Hildegard Winkler	90 Jahre
Herrn Roland Hans	90 Jahre
Frau Rosemarie Hofmann	77 Jahre
Frau Renate Fritsche	74 Jahre
Frau Margita Müller	70 Jahre

OT Krumbach

Herrn Gerhard Lange	79 Jahre
Frau Helga Henker	71 Jahre

OT Merzdorf

Frau Johanna Franz	78 Jahre
--------------------	----------

OT Niederlichtenau

Frau Paula Dörfler	91 Jahre
Herrn Rudi Tauscher	88 Jahre
Frau Käthe Diermeier	84 Jahre
Frau Annerose Zöllner	82 Jahre
Frau Gerda Schneider	82 Jahre
Herrn Karl Ott	82 Jahre
Frau Ilse Agsten	79 Jahre
Herrn Jonatan Horn	75 Jahre
Herrn Wolfgang Reinhold	75 Jahre
Frau Edelgard Renner	74 Jahre
Herrn Wilhelm Köllner	74 Jahre
Frau Inge Wirth	73 Jahre

OT Oberlichtenau

Herrn Hans Berger	90 Jahre
Herrn Gottfried Bärish	90 Jahre
Frau Marianne Scheppan	89 Jahre
Frau Annelies Liebig	87 Jahre
Frau Gisela Schüler	80 Jahre
Herrn Günter Hoffeins	77 Jahre

Frau Hiltraud Scholz	76 Jahre
Frau Irmgard Stübing	75 Jahre
Frau Gertraude Dietze	75 Jahre
Herrn Uwe Willers	74 Jahre
Herrn Wolfgang Müller	74 Jahre
Frau Brigitte Lohße	70 Jahre
Frau Helga Kertzsch	70 Jahre

OT Ottendorf

Frau Elsa Bischoff	90 Jahre
Herrn Werner Vogel	89 Jahre
Frau Ruth Pester	86 Jahre
Frau Elfriede Hermersdörfer	85 Jahre
Frau Erika Bonitz	83 Jahre
Frau Ruth Lange	83 Jahre
Herrn Harald Reichel	81 Jahre
Frau Inge Schmidt	81 Jahre
Frau Christa Uhlig	80 Jahre
Herrn Henry Zenker	80 Jahre
Frau Inge Stumvoll	79 Jahre
Herrn Gerhard Tiebler	78 Jahre
Frau Erika Meyner	75 Jahre
Herrn Günter Drechsel	75 Jahre
Frau Ursula Seidler	73 Jahre
Herrn Gottfried Bergner	73 Jahre
Frau Isolde Schetschorke	71 Jahre
Frau Inge Gluthmann	71 Jahre
Frau Helga Dietze	70 Jahre